

# Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



# Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



**Bolten**

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



*Liebe Hubertusschützen,  
verehrte Leserin und  
verehrter Leser,*

erstmalig konnten am 19. Juli alle Bürgerinnen und Bürger bei der Zog-Zog-Versammlung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gemeinsam darüber entscheiden, ob auch im Jahr 2025 das Neusser Schützenfest stattfindet. Mit einem einstimmigen und deutlich hörbaren Zog-Zog wurde die Kardinalfrage von Christoph Napp-Saarbourg beantwortet. Somit befindet sich Neuss nun auch offiziell wieder in der Zeit vör de Dag.

In den nun vor den Neussern liegenden Wochen werden die letzten Vorbereitungen getroffen und unsere Stadt macht sich „Kirmes-fein“. Die Vorfreude ist bei allen Neussern förmlich spürbar. In den einzelnen Korps des Regimentes und in den Zügen bereitet sich jeder Schütze auf seine Art und Weise und in der Gemeinschaft mit seinen Zugkameraden auf das vor uns liegende Heimatfest vor. Insbesondere die Fackelbauer sind bereits seit vielen Wochen dabei, die Farbtupfer für den Fackelzug zu erstellen. Ich bin stolz darauf, dass in diesem Jahr 11 Großfackeln unsere Gesellschaft in einem ganz besonderen Licht erscheinen lassen werden.

Mit der Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger wird Neuss in wenigen Wochen wieder zu einem Königreich. Das große Neusser Schützenregiment wird dann am letzten Sonntag im August die große Königsparade zu Ehren seiner Majestät Bert I. Römgens abhalten.

Wir Hubertusschützen haben uns Ende Mai beim traditionellen Königsbiwak zu Ehren unseres Hubertuskönigs auf das bevorstehende Schützenfest eingestimmt. Bei bester Stimmung sind viele Gäste und Hubertusschützen der Einladung ins Gare du Neuss gefolgt, um unserem Königspaar Frank und Veronika Rulands zu ehren und ihnen beiden einen unvergesslichen Tag zu bescheren. Nachdem unsere Majestät seinen Königsorden vorgestellt hat, konnten eine große Anzahl der anwesenden Schützen den Orden in Empfang nehmen. Die anschließende Zugauslosung und Stärkemeldung ergab, dass wir Hubertusschützen mit 894 Schützen auf den Markt kommen werden.



Im Namen aller Hubertusschützen gratuliere ich den neuen Siegern und Königen im Neusser Regiment von ganzem Herzen. Der Siegerkreis wurde in den letzten Wochen komplettiert. Als Sieger werden Julian Meyer das Neusser Sappeurkorps, Andreas Fellen das Jägerkorps und Julian Di Benedetto die Neusser Schützenlust repräsentieren. Vor wenigen Tagen wurde Michael Gertges als Jakobuskönig der Neusser Scheibenschützen proklamiert. Ich wünsche allen Vieren ein unvergessliches Sieger- und Königsjahr und freue mich, sie bei unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch!

Kurz vor Schützenfest möchte ich bei allen Schützenbrüdern bedanken, die mit ihrem Engagement zum Gelingen unseres geliebten Heimatfestes beitragen. Ein besonderer Dank geht an meinen Adjutanten und meine Vorstandskollegen, an die Zugführer, die Fahnen-träger, die Fackelbauer, die Musiker und die Jüngsten unter uns, unsere Bogenschützen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Schützen, ihren Familien und unseren Gästen ein harmonisches, sonniges und vor allem friedvolles Schützenfest 2025. Ich hoffe, dass die kommenden Tage und Wochen uns allen unvergessliche Erinnerungen und schöne Begegnungen bescheren!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von Hubertus.

Horrido  
Euer  
Volker Albrecht

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft  
Neuss 1899 e.V.  
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht  
Major und Vorsitzender  
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss  
Telefon 0 21 31 / 27 49 50  
Email: major@st-hubertus.de

### REDAKTIONSTEAM

Gert Schroers, Chefredakteur  
Fabian Ackermans, Carsten Bohnemann  
Tanja Bohnemann, Michael Dienz  
Reinhard Eck, Miriam Sinndorf  
Herbert Kremer, Kathrin Kremer  
Marco Lange, Norbert Meyer  
Dr. Achim Robertz, Dominik Schiefer

### LEKTORAT

Moritz Dappen, Frank Herstix  
Conny Kirschbaum, Hans Wittke

### ARCHIVAR

Viktor Steinfeldt

### ANZEIGEN

Frederik Schreuer, Geschäftsführer  
Mobiltelefon 0151/291 559 37  
Email: geschaeftsuehrer@st-hubertus.de

### VERTRIEB

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld  
Irmgard Kalmünzer

### MEDIENGESTALTUNG

Bernd Miszczak, Neuss  
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

### DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH  
41352 Korschenbroich

### FOTOS

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv  
Hubertus-Redaktion, aus den Hubertus-  
zügen und jeweiligen Korps.

### TITELBILD

Hubertuskönigspaar Frank & Veronika  
Rulands auf dem Hubertus-Biwak 2025  
(C) Foto: Bernd Miszczak

### DIE GESCHÄFTSSTELLE

#### DER GESELLSCHAFT

Dachdecker Lehmann  
Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss  
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat  
von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle  
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-  
Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.  
und wird allen Mitgliedern im Rahmen  
der Mitgliedschaft viermal jährlich auf  
dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

### BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de  
socialmedia@st-hubertus.de

### REDAKTIONSSCHLUSS

**HUBERTUS Ausgabe 03/2025**  
**28. September 2025**

# Hamtorkrug

## 10 Jahre M&M im Hamtorkrug

Am Freitag, den 20. Juni, wurde im Hamtorkrug ordentlich gefeiert und dieses Mal der Laden selbst! Die Kultkneipe auf der Büttgerstraße 3 existierte bereits früher, doch seit 2015 obliegt die Leitung dem Duo aus Marc Braeckeler geb. Bongartz und Marvin Schorn.

Die Geschichte des tatsächlich ältesten Hauses unmittelbar vor dem Hamtor geht bereits bis ins Jahr 1847 zurück und auch der erste Eigentümer, Kohlehändler Johann Schmitz, betrieb dort schon eine Gaststätte.

Über die vielen Jahre betätigten einige Wirte und Kellner, die sich einen Kultstatus vor, unter, hinter der Theke erarbeiten konnten, den Zapfhahn. Sie alle im Detail vorzustellen wäre zu umfangreich. Nur ein paar wenige mit besonderen Berührungen zum Neusser Schützenwesen, den Lesern und den heutigen Betreibern wollen wir hervorheben. Wer jedoch mehr über die Mauern und Menschen des Hamtorkrugs erfahren möchte, sei auf einen Bericht des kürzlich verstorbenen Chefredakteurs der Gildegazette, Reinhold Mohr, hingewiesen. Zu finden ist dieser auch auf der Homepage des Hamtorkrugs.

Gleich zwei Wirte im Lauf der Geschichte waren Major des Neusser Jägerkorps. Zunächst Max Brauweiler, Ende des 19. Jhdt., und Wilhelm Schmitz zwischen den beiden Weltkriegen, der jedoch die Gaststätte schon deutlich früher und über 40 Jahre betrieb.

Winfried Lünemann, der den Hamtorkrug zwischen 1960 und 1969 betrieb, ließ es sich 2019 auch im hohen Alter von 92 Jahren nicht nehmen seinen Nachfolgern einen Besuch abzustatten und noch einmal ein Bier in seiner alten Kneipe zu trinken. Während seiner aktiven Zeit wurde er häufig von Oswald Piechaczek hinter der Theke vertreten, bevor dieser den Laden selbst von 1969 bis 1979 übernahm. Nach dem Betreiber wurde der Kneipe in dieser Zeit auch der Name „Ossi“ verliehen, mit dem sie auch heute noch vielen Neussern in Erinnerung geblieben ist.

Marc Braeckeler wurde 1990 in Neuss geboren und erwarb sein Abiturzeugnis an der Gesamtschule an der Erft. Erste gastronomische Erfahrungen sammelte er in der Kneipe „Dr. John“, wo er als Kellner arbeitete und zuletzt auch die Leitung innehatte. Marvin Schorn wurde 1992 geboren und machte sein Fachabitur am Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik an der Weingartstraße. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Henkel. Er arbeitete vier Jahre als Kellner und im Thekenbereich unter dem vorherigen Pächter Thomas Wenning.

An den Hamtorkrug gelangten die beiden eher spontan durch ein Unglück, als ihr Chef Janko „Johnny“ Weiß verstarb.

Mit einer neuen Aufgabe, aber auch Chance, konfrontiert hauchten sie auch dem „Büttger 9“ ein paar Häuser weiter neues Leben ein, als sie dort 2017 die Eventlocation „Fridays“ eröffneten.

Mit ihrem 2016 eröffneten Cateringbetrieb „Hamtorfood“ und dem Hamtorgarden direkt auf dem Hamtorplatz in Kooperation mit dem Drusushof und später auch Mauerwerk konnten sich die Mitbegründer der Initiative „Neuss vereint“ auch während der Corona-Pandemie über Wasser halten. Nach der Auflösung der WUNDERBAR



Marvin Schorn und Marc Braeckeler vor der Eröffnung 2015



Winfried Lünemann besuchte 2019 den Hamtorkrug unter neuer Leitung

Event Gastronomie GmbH von Werner Galka übernahmen sie 2023 mit ihrer M&M Gastronomie und Event GmbH auch die Kultkneipe „Im Neuen Marienbildchen“ sowie die „Eventlocation Scheibendamm“ auf dem Schießstand der Scheibenschützen und haben damit noch fester Fuß in der Neusser Schützenwelt gefasst. Zudem begleiten sie vermehrt einige Events wie den Neusser Feierabendmarkt oder 2024 das Public Viewing der Fußball-EM auf dem Freithof. Im Mai 2024 erlitt ihr Herzstück, der Hamtorkrug, leider einen Brand durch einen technischen Defekt in einer Schmutzwasser-Hebeanlage

und musste mehrere Monate geschlossen bleiben. Im Februar erfolgt dann endlich die langersehnte Wiedereröffnung der Kneipe, die ihren Charme und ihr vielfältiges Angebot über Quiz- und Karaoke-Abende, der gemütlichen Möglichkeit zu Billiard, Kicker und Dart bis hin zu wilden Party-Nächten und Live-Musik nicht verloren hat. Zum gesamten M&M-Team zählen heute 9 Festangestellte und über 50 Aushilfen.

Schon vor der Übernahme des Scheibendamms, nämlich ein Jahr zuvor 2022, kamen sie auch mit uns Hubertusschützen in Berührung.

Im Oktober 2022 kehrten wir erstmals zu unserer Jungschützen-Party im Ursprung ihres gastronomischen Aufstiegs ein. Seit 2023 übernimmt das Serviceteam des Hamtorkrugs – der umgangssprachlich mittlerweile als Überbegriff für das gesamte Portfolio der Gastronomen erhalten kann – auch die Bewirtung des Hubertusballs im Zeughaus.

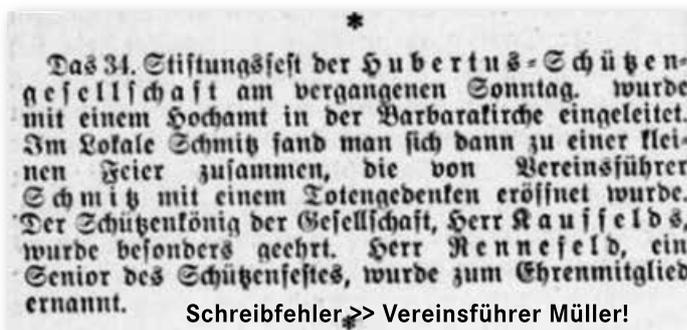
Tatsächlich lässt sich eine Verbindung unserer Gesellschaft zum Hamtorkrug noch viel weiter in die Vergangenheit zurückverfolgen. Unter dem genannten Wilhelm Schmitz feierten die Hubertusschützen dort in den 1930er-Jahren ihr Stiftungsfest, vergleichbar mit unserem heutigen Patronatstag.

Wir wünschen den beiden und ihrem Team noch viel Erfolg und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

Dominik Schiefer



Die Jägermajore Max Brauweiler und Wilhelm Schmitz



Hubertus Stiftsfest im November 1935



Das Team bei der Jubiläumsfeier

# FÜR JEDEN ANLASS DIE PASSENDE LOCATION

## NEUSS-FEIERT.DE

Die wohl bekannteste  
Musikkneipe im  
Rhein-Kreis-Neuss  
bietet...



...Livemusik, Partys, Sky- und Dazn Übertragungen, Kicker, Dart, eine schöne Außenterrasse, leckeres Essen und vieles mehr!

Täglich ab 16 Uhr geöffnet, zur Bundesliga ab 15 Uhr

### IM NEUEN MARIENBILDCHEN

DIE KULTKNEIPE IM HERZEN DER NEUSTRAßE!

**5** Versammlungs- bzw. Veranstaltungsräume und sogar eine ganze Etage für Ihre Feier stehen hier zur Verfügung.

Montag - Freitag täglich ab 16 Uhr geöffnet  
Samstag ab 13 Uhr geöffnet

Die Eventlocation für  
Ihre Festlichkeit in der Innenstadt.

Hochzeit, Geburtstag, Kommunion, etc.



..ein Ort für jede Feierlichkeit

Das Fridays bietet einen schön angelegten Garten und Kapazität für bis zu 100 Personen. Lassen Sie sich von unserem überragenden Service und hervorragenden Buffets verwöhnen.

**Moderne trifft auf Brauchtum und Tradition.**  
Die Räumlichkeiten der Scheibenschützen Neuss bieten Platz für bis zu 300 Personen. Perfekt für große Feste.

Die Location besticht durch ihren großen Außenbereich.



Profitieren Sie von leckerem Essen und dem hervorragenden Service für ihre Feier oder Tagung.

Unsere Sommerlocation  
im Schatten des Hamtors.  
Eine grüne Oase mitten in der Stadt.

Entfliehen Sie dem Alltag und genießen Sie eine große Auswahl an Bieren und Weinen sowie leckeren Pizzen und Salaten.



FÜR MEHR INFOS  
HIER SCANNEN

Zwischen dem Hamtorkrug und dem Fridays bereiten wir nicht nur leckere Gerichte für unsere Gäste im Hamtorkrug zu, sondern bieten auch Caterings für verschiedene Anlässe an.



Ob Zuhause, im Büro oder in unseren Locations, unser Team steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



## Neusser Neustädter Bürger-Schützen-Verein

Mal ehrlich, wer hat jetzt nicht dreimal nachgesehen, um sicher zu sein, dass er sich nicht bei dieser Annonce vom 31. Juli 1889 verlesen hat? Neusser Neustädter Bürger-Schützen-Verein, nie gehört, wann war das? Und was heißt Neusser Neustadt?

**K**lären wir erstmal „Neustadt“. Bis weit nach Mitte des 19. Jahrhunderts bewohnten die Neusser immer noch beinahe ausschließlich den durch die mittelalterliche Stadtmauer begrenzten Raum. Erst nach dem Anschluss an das Eisenbahnnetz und die Anlage eines Bahnhofs vor den Toren der Stadt, wurde eine systematische Bebauung des Viertels zwischen Niedertor und Bahnhof in Angriff genommen. Schnell waren Krefelder Straße und die von ihr abgehenden Nebenstraßen in die Bauaktivitäten

geraten. Auch die Bevölkerung nahm in diesem Viertel so stark zu, dass schon bald eine „Zweigstelle“ der Münster-Pfarrei gegründet werden musste, die spätere Marien-Pfarrei. Die Anwohner benutzten auch schon eine sogenannte „Nothkirche“; ihre eigene Kirche wird erst später (1902) eingeweiht werden. Es war klar, dass über kurz oder lang die Bevölkerungszahl des neuen Viertels, welches man „Neustadt“ nannte, mit der Bevölkerungszahl der „Altstadt“ konkurrieren würde. Umso verdrossener waren daher die Bewohner der „Neustadt“, dass sie sich in fast allen Belangen von ihrer „Mutter“ Neuss vernachlässigt fühlen mussten. Es ärgerte sie maßlos, dass jede Prozession und jeder Schützenumzug am Niedertor in die Niederwallstraße abschwankte und man das schöne neue Viertel schnöde links liegen ließ.

Pfiffige Bürger heckten nun den Plan aus, dem Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins die Pistole auf die Brust zu setzen. Man gründete einen eigenen Schützenverein, veranstaltete Generalversammlungen, wählte einen Oberst namens Tirtey und kündigte für das Folgejahr ein eigenes Schützenfest an. Einen geeigneten Platz für Zelte, für Budenstadt und Rummelplatz habe man bereits hinter dem Bahnhof auf der Furth ausgemacht.

Nach einem Bericht in der Neusser Zeitung vom 17. August 1889, im dem über eine Generalversammlung dieses Neusser Neustädter Bürger-Schützen-Vereins berichtet wurde und die von der Redaktion als „humorvolle Kundgebung“ bezeichnet wurde, finden wir jedoch nur noch eine Meldung in der Neusser Zeitung, und zwar einen Antretbefehl des Neustädter Oberst zu einem General-Appell am 22. August 1891 in der Restauration Pint-

gen auf der Krefelder Straße. Das war kurz vor der Ecke zum Marienkirchplatz auf der rechten Seite Richtung Bahnhof.

Aber da wir heute alle brav zum Schützenfest über Krefelder Straße und Kapitelstraße, Königstraße und Büttger Straße ziehen, haben die Initiatoren des Neusser Neustädter Bürger-Schützen-Vereins augenscheinlich ihr Ziel erreicht. Das heutige Marienviertel - die Neusser Neustadt - gehört schon lange zu den traditionellen Marschwegen.

Viktor Steinfeldt



Hotel Pintgen kurz vor dem Marienkirchplatz zur Kaiserzeit



Stadtplan 1873 Ausschnitt Neustadt



Das offizielle Plakat des 21. Bundesschießens



Die Erinnerungsmedaille des 21. Bundesschießens in Hannover



Historisch kostümiertes Begleitpersonal der Linie 500 in Hannover

## Rückblicke der Hubertus-Schützen

### Was passierte im 2. Quartal vor 70 Jahren?

Die Hubertusschützen traten im Frühjahr 1955 dem Bezirksverband Neuss im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften bei. Dieser Bezirksverband wurde 1950 etabliert. Die Hubertusschützen waren bislang nur Mitglied im Zentralverband (später BDHS).

„Musikalische Kopfschmerzen im April“, so titelte die NGZ die eifrige Suche der Hubertusschützen. nach geeigneten Musikkapellen mit einer Kommission. Die im Vorjahr angetretene Stadtkapelle aus Betzdorf hatte von der Zusammensetzung und der Uniformierung nicht den Neusser Vorstellungen entsprochen, versprach jedoch Nachbesserung.

Nachdem die Hubertusschützen dem Deutschen Schützenbund beigetreten waren, entschloss man sich - wie auch die Scheibenschützen - am Bundesschießen in Hannover mit einer Delegation teilzunehmen. Dieses Bundesschießen erfreute sich eines ungeheuren Zuspruchs, auch unter der Bevölkerung. Es stand unter dem Motto: „Es lebe die Freundschaft im Vaterland, es lebe die Freundschaft in der Freiheit!“ Auch viele internationale Abordnungen befanden sich unter den Zehntausenden Besuchern. Unter der Leitung des Ersten Vorsitzenden Willy Jungbluth repräsentierte uns eine starke Delegation



Die Hubertusschützen grüßen aus Hannover vom Bundesschießen 1955

mit Traditionsfahnen und sorgte für Aufsehen und große Anerkennung. Die NGZ schreibt von „stürmischem Jubel und Beifall“. Einen großen Kulturschock dürften die Hubertusschützen allerdings erlebt haben, als sie wahrscheinlich zum ersten Mal im Leben uniformierte Schützenschwestern zu Gesicht bekamen. Die Schlussveranstaltung fand auf dem Spielfeld des Niedersachsenstadions statt, auf der circa 800 Vereinsfahnen aus ganz Deutschland und Europa präsentiert wurden. Das Bundesschießen wurde vom Deutschen Schützenbund, einem Sportverband ausgerichtet. Es sollte nicht verwechselt werden mit dem Bundesfest oder Bundeskönigsschießen, welches vom Zentralverband der Schützenbruderschaften ausgerichtet wurde. Zu diesem Bundesfest des Jahres 1955 siehe weiteres im Kapitel „Rückblicke 4.Quartal“

### Was passierte im 2. Quartal vor 60 Jahren?

Dem Vorstand hatte es im April 1965 kurzfristig gefallen, den Zug „Götz von Berlichingen“ mit der Planung und Vorbereitung für ein Frühlingfest zu beauftragen. Der Zug fiel aus allen Wolken und



Sehenswerte Schützenschwestern beim Bundesschießen - wahrlich echte Pionierinnen



Der Kinderexpress der Linie 500

schrieb höflich, aber bestimmt zurück, dass er sich hierzu absolut außer Stande sehen würde und man sich anderweitig umschauchen möge.

Insgesamt 17 passive Gesellschaftsmitglieder hatten sich im Frühjahr 1965 zusammengefunden, um an Stelle eines aktiven Fahnenzuges während der Umzüge die Fahnen unserer Gesellschaft zu repräsentieren. Darunter waren einige rührige und bekannte Männer wie Herbert Blasweiler ehem. Geschäftsführer und Hauptmann), Theo Hahne (ehem. Hauptmann), Hans Becker (Vater des späteren Majors) sowie weitere bekannte Namen. Insgesamt fünf zukünftige Hubertuskönige. Major Bruno Kistler hatte wahrscheinlich ein Problem mit der Neugründung eines Fahnenzuges. Was die Mitglieder aber nicht davon abhielt, sich so zu nennen und auch so aufzutreten. Nach weiteren zweieinhalb Jahren durften sie sich dann offiziell neu als Fahnenzug gründen.

Der Schriftführer der Gesellschaft und rührige Organisator des Fanfarenzuges Rudi Illgner hatte höchste Not, genügend Personal für das bevorstehende Schützenfest aufzutreiben. Sein größter Feind war hier die Wehrpflicht bei der Bundeswehr. Ein Auftritt bei der Klompfenkirmes in Elsen-Fürth scheiterte an der vom Fanfarenzug geforderten Bezahlung in Höhe von 600,00 DM.

### Was passierte im 2. Quartal vor 50 Jahren?

Am 3. Mai 1975 veranstaltete unser Korps wieder ein Frühlingsfest in der Bürgergesellschaft mit Tanz und Live-Musik. Zum großen Stadtfest zum Gedenken an die exakt 500 Jahre zurückliegende Be-



Die Fahnenträgergruppe der Fahnen-Reservisten 1964

lagerung der Stadt Neuss durch Karl den Kühnen unternahm der Hubertuszug „Kameraden57“ unter Führung von Hans Königshofen über die Dauer von drei Tagen im Juni eine unerhört aufwändige Aktion, die in ihrem Umfang und Komplexität seinesgleichen suchte. Es wurde mit alten Straßenbahnzügen aus den 1920er-Jahren ein Pendelverkehr („Linie 500“) mit Musik und Bewirtung durch die Innenstadt errichtet, der bis in die Abendstunden aufrechterhalten wurde. Neben den Zugmitgliedern taten hier noch über 40 freiwillige Helfer Dienst im Ticket- und Biermarkenverkauf sowie Ausschank und Bewirtung. Und dies bis zu 16 Stunden am Tag. Teilweise trug das Begleitpersonal historische Kostüme. Zusätzlich wurde ein Kinderexpress eingerichtet, der mit Rundschreiben an alle Schulen beworben wurde. Mitfahrende Kinder erhielten Klein-spielzeuge als Mitbringsel und konnten in einer Lotterie Sparguthaben gewinnen. Die Planungsunterlagen liegen dem Hubertusarchiv heute vor und machen 50 Jahre später noch sprachlos. Eine vielblättrige generalstabmäßige Planung bis ins Detail. Hans Königshofen war in seinen jüngeren Jahren ein Organisationsgenie und nicht ohne Grund ehrenamtlicher Geschäftsführer des NBSV. An nur drei Tagen erwirtschaftete der Zug „Kameraden57“ einen Umsatz von über 22.000,00 DM, was seinerzeit 12 bis 15 Facharbeitergehältern entsprach. Der Reingewinn betrug etwas über 3.000,00 DM, was wir heute offen schreiben können, da es garantiert steuerrechtlich verjährt ist.

### Was passierte im 2. Quartal vor 40 Jahren?

Der amtierende Hubertuskönig Hartmut Drews 1984/85 lud alle Zugführer und den Vorstand zu einer Ausflugstour zur „Leuther Mühle“ in der Nähe von Kaldenkirchen. Alle mitfahrenden Gäste wurden fürstlich versorgt.

Mit 3:9 unterlagen die „Jungen Elche“ bei einem Fußballspiel gegen den Grenadierzug „Knall Haade“. Da dieser Zug sich zum großen Teil aus ehemaligen Spielern des VfR zusammensetzte, kann das Ergebnis aus Sicht der „Elche“ fast schon ehrenhaft genannt werden. Zu einem Biwak lud der Hubertuskönig Hartmut Drews alle Hubertusschützen und etliche Gäste auf das Gelände des alten

**DIESE WAGEN FAHREN AUF DER LINIE 500**



TW 954 (1928)  
RHEINBAHN DÜSSELDORF AG



TW 1503 (1925)  
DUISBURGER VERKEHRS AG



TW 1176 (1926)  
DUISBURGER VERKEHRS AG  
ALTESTER GELENKWAGEN DEUTSCHLANDS

**FAHRPLAN LINE 500**

STADTHALLE-MARKT-HEFNEUSS (HANDWEISER) UND ZURÜCK

Ab Haltestelle Markt: (Richtung Hbf.)  
TW.954 (Rheinbahn)  
Kinderbahn (mit Überraschungen für Kinder)

Freitag 27. Juni '75:  
14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30 Uhr

Samstag 28. Juni '75:  
10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr

Sonntag 29. Juni '75:  
10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr

---

Ab Haltestelle Markt (Richtung Hbf.)  
TW.1176 (Duisburger Verkehrs AG)

Freitag 27. Juni '75:  
14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.03, 20.33, 21.03, 21.33, 22.03, 22.33, 23.03, 23.33 Uhr

Samstag 28. Juni '75:  
10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 20.23, 20.53, 21.23, 21.53, 22.23, 22.53, 23.23, 23.53 Uhr

Sonntag 29. Juni '75:  
10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 20.23, 20.53, 21.23, 21.53, 22.23, 22.53, 23.23, 23.53 Uhr

---

Ab Haltestelle Markt (Richtung Hbf.)  
TW.1503 (Duisburger Verkehrs AG)  
Kinderbahn (mit Überraschungen für Kinder)

Freitag 27. Juni '75:  
15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr

Samstag 28. Juni '75:  
11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30 Uhr

Sonntag 29. Juni '75:  
11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30 Uhr

Großer Werbeflyer für die Linie 500 – großartige Aktion der „Kameraden 57“

## DER SPEZIALIST FÜR GROBBLECHE IM NEUSSER HAFEN

Mit 120 Mitarbeitenden im Neusser Hafen und über 400 Bechäftigten weltweit sind wir der führende Anbieter im Grobblechmarkt.

Aus unserem Lagerbestand mit rund 60.000 Tonnen Stahl in 40 Güten versorgen wir unsere Kunden aus den Branchen Stahl- & Anlagenbau, Maschinenbau, Baumaschinen, Schiffbau, Energie, Windkraft und viele mehr. Auf modernsten Anlagen bearbeiten wir den Stahl, damit unsere Kunden Ihre Produkte wie z.B. Windtürme, Brücken, Fahrzeuge und Kräne fertigen können.

Als Tochter der Salzgitter AG, einem der größten Stahl- und Technologie Konzerne Deutschlands, arbeiten wir gemeinsam daran, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Stahlindustrie zu reduzieren und somit die Welt des Stahls grüner zu gestalten.

Mehr Informationen unter:  
universal-stahl.com

**WERDE TEIL UNSERES  
TEAMS UND BEWIRB  
DICH JETZT BEI UNS!**



**Universal Eisen und Stahl GmbH**  
Hauptsitz Neuss  
Duisburger Straße 26 / 41460 Neuss  
T +49 2131 185-0  
F +49 2131 185-444  
E info@universal-stahl.com

Hannover T +49 511 21996-0  
Nürnberg T +49 911 37751-0  
Zwickau T +49 375 35380-0



**universal**  
EISEN UND STAHL GMBH



Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Herzlich Willkommen in der Traditionsanstätte

# „HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsanstätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“ - Wir freuen uns auf euren Besuch.

16 St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. August 1985

Ein gelungenes Feldlager bei Hubertuskönig Hartmut Drews

## Biwak beim Hubertuskönig



Adjutant Alex Wismann bedankte sich im Namen der Hubertusschützen für die generöse Einladung und überreichte dem Hubertuskönigspaar ein Geschenk der Gesellschaft als Zeichen der Verbundenheit.

Bereits zuvor hatte Hubertuskönig Hartmut Drews die Begrüßung der Gäste vorgenommen und darum gebeten, daß man sich reichlich stärken möge. Das ließen sich die Anwesenden natürlich nicht zweimal sagen, und so hatten die Mitglieder des Hubertuszuges "Quirinajünger" alle Hände voll zu tun, den Andrang zu bewältigen. Als gute Geister ihres Zugmitgliedes Hartmut Drews beköstigten die "Quirinajünger" alle Gäste zur vollsten Zufriedenheit.

Hubertuskönig Hartmut Drews schien ein Abkommen mit Petrus getroffen zu haben, als er zum Schützenbiwak auf dem Gelände des alten Fuhrparks an der Kurze Straße einlud.

Wie anders läßt es sich erklären, daß der Sommer, der bislang kein Sommer war, sich an diesem Tag von seiner besten Seite zeigte.

Dementsprechend groß war die Gästeschar, die dieser Einladung gefolgt war. So sah man neben zahlreichen Hubertusschützen unter anderem Schützenkönig Holger Busch, Reitersieger Peter Wilhelm Simon, Oberst Hans Schiefer sowie zahlreiche Vertreter der befreundeten Korps im Neusser Schützenregiment und nicht zuletzt die Passiven und Förderer unserer Gesellschaft.

Die Atmosphäre war wie geschaffen um schon etwas Kirmesstimmung aufkommen zu lassen. Dafür sorgten nicht nur die fahrbare "Bierbude" und der Grillstand, die für das lobliche Wohl bereitstanden, sondern auch die musikalische Umrahmung durch einen Orgelspieler.

*Fortssetzung auf Seite 21*

Artikel der Hubertuszeitung zum Biwak des Hubertuskönigs Hartmut Drews

Fuhrparks an der Kurzen Straße. Die Hubertuszüge „Diana“, „Kreuzritter“ und „Götz von Berlichingen“ feierten im 2. Quartal 1985 jeweils ihren 30. Geburtstag. Die „Götzen“ veranstalteten eine Zugtour mit Damen nach Assmannshausen an den Rhein, die „Kreuzritter“ zog es mit dem Bus in die Eifel, natürlich auch mit Damen. Anders dagegen die Mitglieder von „Diana“, die ihren Geburtstag in St. Quirin mit einer Hubertusmesse begingen, zu der zur musikalischen Untermalung eine Parforce-Bläsergruppe auf französischen Hörnern aufspielte. Sehr nobel und stilvoll. Natürlich gab es im Anschluss auch bei „Diana“ ein Festmahl mit Damen.



Die Promi-Auswahl der Hubertusschützen: v.l.n.r., hinten: Schiefer, Bongartz, Kirchhoff, Berger, vorne: Weissweiler, Lange, Merks, Günther



Die neue Geschäftsstelle am Meererhof - nahe Treppenabgang zur Rheinstraße

### Was passierte im 2. Quartal vor 30 Jahren?

Schützengilde-Ehrenmajor Karl Herbrechter, der 1960 als Adjutant der Hubertusschützen Schützenkönig wurde, feierte am 29. April 1995 seinen 80. Geburtstag. Er hatte ab 1962 bis 1980 das wiederbegründete Korps der Schützengilde geführt.

Im Beisein des Schützenkönigs Bernhard Meier wurde die neue Geschäftsstelle der Hubertusschützen im Ladenlokal des Majors Manfred Kirchhoff auf dem Meererhof eröffnet.

Bei der feierlichen Quirinus-Prozession traten erstmalig die Scheibenschützen und die Hubertusschützen auf Bitten des Oberpfarrers Msgr. Schelauke als Schreinträger auf.

Am 27. Mai 1995 fand das erste Fußballturnier der Züge „Kreuzritter“ und „Zwölfender“ in der Sporthalle an der Jahnstraße mit acht Schützenzügen aus vier Korps statt. Einer der Höhepunkte war ein „Prominentenspiel“ Schützengilde gegen Hubertuskorps. Die Gilde siegte 4:3, gewann eine größere Menge Bier und leerte dieses gemeinsam mit den Verlierern. Gesamtsieger des Tages der Zug „Kreuzritter“. Im Endspiel unterlag ihnen der Jägerzug „Diana 54“ im Sieben-Meter-Schießen nach 2:2 Endstand.

Das Biwak zu Ehren des Hubertuskönigs Hubert Weißweiler wurde am 29. Juni 1995 auf dem Gelände des THW durchgeführt. Es war das bereits siebte Biwak auf dem Gelände. Das erste Biwak an diesem Ort wurde 1989 durchgeführt.

Viktor Steinfeldt



Hubert Weissweiler mit seiner Königin Marlies auf ihrem Biwak beim THW





## Hubertus-Biwak

Am 25. Mai 2025 fand im festlich geschmückten Gare du Neuss unser traditionelles Biwak statt. Im Mittelpunkt stand unsere Majestät Dirk Rulands mit seiner Königin Veronika. Fröhlich begrüßte das Königspaar die vielen Gäste persönlich am Eingang.

Major Volker Albrecht eröffnete das Biwak und begrüßte die vielen Gäste. Angefangen mit dem höchsten Repräsentanten, unseren amtierenden Schützenkönig Bert I. Römgens und seinem Gemahl Dionissios Liampotis, den Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Martin Flecken und weitere Mitglieder des Komitees. Zu den Gästen zählten auch Edelknabenkönig Nick Dorweiler, aus der Politik Bürgermeister Reiner Breuer, Bundestagsabgeordneter Carl-Phillip Sassenrath und Daniel Rinkert, Mitglied des Deutschen Bundestages. Monsignore Korfmacher, die Ehrenmitglieder des Vorstands unseres Hubertuskorps, Bezirkskönig Thomas Görtz, eine Abordnung der Further Schützen mit Schützenkönig Jochen Nitschke, weitere Könige und Sieger der Korps, den Hausherrn des Gare du Neuss Kay Schlossmacher natürlich die Hauptpersonen des Tages, unseren Hubertuskönig Frank mit seiner Königin Veronika. Nach der Begrüßung richtete unser Major seine Worte an unser Königspaar. Er lobte ihre begeisterte und entspannte Art und bedankte sich für ihr Engagement. Am Schluss seiner Rede übergab Volker Dr. Max Lennertz und Kay Schlossmacher eine Spende von 1.899,00 Euro für den Verein Neuss Hilft e.V. Der Erlös der Spende stammt aus dem Verkauf unserer Jubiläumsnadel.

Nun war die Zeit für die Rede von unsrem König Frank Rulands gekommen. „Mit viel Herzblut und Leidenschaft leben Veronika und ich unser Königsjahr“, sagte Frank. Er bedankte sich bei allen Hubertusschützen, dem Vorstand, Gästen und der Familie für die tolle bisherige Zeit. Stolz ist unser Königspaar auf seinen Zug Diana mit seinen Röskes. „Eine super Truppe“, betonte Frank. Seinen ganz besonderen Dank und eine Verneigung galten einem Freund, der namentlich nicht genannt werden wollte.

Nach einer kurzen Pause und musikalischer Unterhaltung durch das Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987 und dem Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth wurde endlich das Geheimnis um den Or-

den gelüftet. Frank stellte seinen Orden in einer Präsentation, mit Hilfe von Dr. Uwe Kirschbaum, vor. Die Idee für seinen Orden war früh klar. Der Orden sollte die Form eines Schildes haben und die Krone durfte nicht fehlen. Auch der Heilige Quirinus, das Neusser Stadtwappen, sein Zug Diana und die Verbundenheit mit seiner Königin Veronika sollten auf dem Orden nicht fehlen. Umgesetzt wurde das Projekt mit Hilfe von Wilfried Küfen. Die genaue Ordensvorstellung erfolgt in einem separaten Artikel unserer Hubertuszeitung und ich möchte daher nicht weiter ausschweifen. Zu Beginn der Ordensverleihung wurde unsere Majestät sehr emotional. Er rief seine Eltern zu sich und dankte ihnen für die Unterstützung. Seinen ersten Orden verlieh Frank seinem Vater, unsere Königin Veronika überreichte dem liebevoll genannten „Muttertierchen“ ihre erste Nadel.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Zugauslosung. Das Königspaar zeigt auch hier viel Kreativität. Bei der Umsetzung wurden sie wieder tatkräftig von guten Freunden unterstützt. Auch hier spielte ein Symbol des Hubertuskorps eine tragende Rolle, im wahren Sinne. Ein riesiger Hirschkopf wurde durch den Saal gerollt. Am Geweih befanden sich kleine Hirschköpfe, auf deren Rückseite die Zugnummer stand. Wieder eine tolle Idee. Hauptmann Marcel Thomas berichtete, dass 885 marschierende Hubertusschützen in diesem Jahr durch die Stadt ziehen.

Unsere Königin Veronika hatte auch eine Bitte an die Gäste. Sie bastelte 291 Papierschmetterlinge und verteilte diese gegen eine Spende an die Gäste. Den Erlös möchte sie an Schmetterlinge e.V. spenden. Die Kleinsten unseres Korps sorgten mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl der Gäste. Es war wieder ein rundum gelungenes Biwak, das unserem Königspaar bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kathrin Kremer





# Hubertuskönigsorden Frank Rulands 2024/2025

Die Grundidee für meinen Orden war schnell in meinem Kopf, aber wie setze ich das um? Sofort viel mir der Name Wilfried Küfen ein, da mich seine Schützenplakatbilder mit Beginn meiner Schützenlaufbahn schon immer fasziniert haben.

Wie es der Zufall wollte, lernte meine Frau Veronika ihn im Supermarkt vor einigen Jahren kennen. Ein kurzer Plausch zwischen Erbsen und Möhren und die Beiden waren sich einig. So konnte mich meine Frau, mit einem Portrait von mir (einem echten Küfen), zu meinem 40. Geburtstag überraschen. Also sprachen wir Wilfried wieder persönlich an. Er willigte sofort ein, uns bei der Gestaltung zu helfen. Nach einem kurzen Treffen im Drususshof, war der erste Bleistiftentwurf entstanden, ganz nach meinen Vorstellungen.

Die Form sollte ein Ritterschild in dreiecksform mit Krone sein. Im Fokus sollte der Heilige St. Quirinus von Neuss auf der Kuppel des Münsters stehen. Hier findet man dann auch die Signatur mit Kufe von Wilfried. Auch die Pferdeäpfel dürfen nicht fehlen. Auf dem Schild vom Quirinus prangt stolz unser Zugabzeichen, das „D“, steht für meinen Hubertuszug Diana. Diana die Göttin der Jagd!

Das Neusser Stadtwappen und unser Korpsabzeichen mit Kranz runden die Sache im unteren Bereich des Ordens ab. Um eine persönliche Note mit einfließen zu lassen, habe ich mich für die zueinander gerichteten Zeigefinger entschieden. Ein Symbol der Verbundenheit zwischen mir und meiner Frau Veronika. Da seit Corona meine Wes-

terngitarre mein täglicher Wegbegleiter ist, hat sie dann auch Ihren Platz bekommen. Auch wenn dieses Instrument Segen und Fluch zugleich ist, kann ich in stressigen Situationen wunderbar abschalten. Last, but not least, der Schriftzug am Kopf des Ordens mit Hubertuskönig Frank Rulands 2024/2025.



1. Form: Ritter-Schild in Dreiecksform mit Krone
2. Heiliger St. Quirinus
3. Kuppel Quirinus Münster mit drei Pferdeäpfeln und Signatur Wilfried Küfen
4. Zueinander gerichtete Zeigefinger (Verbundenheit zwischen mir und meiner Frau)
5. Gitarre (mein ständiger täglicher Wegbegleiter seit Corona)
6. Stadtwappen unserer Heimatstadt Neuss
7. Hubertus-Korpswappen mit Kranz
8. Zugabzeichen „D“ für Diana - Göttin der Jagd
9. Schriftzug: Hubertuskönig Frank Rulands 2024/2025





**BÜCKER & JACOBS**  
Elektrotechnik GmbH

# BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:  
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

**EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532**

Geschäftsführung	Waldhof 1	
<b>Dirk Bücken &amp; Ralf Gierich</b>	41564 Kaarst	Schlicherumer Str. 6
info@buecker-jacobs.de	Tel. 02131 69532	41469 Neuss
www.buecker-jacobs.de	Fax. 02131 69576	Tel. 02137 927131



**TREPPEN- UND METALLBAU GMBH**

Sperberweg 9 41468 Neuss  
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie



**Geschäftsführer: Marc Hellendahl**

**MISZCZAK**  
FOTOGRAFIE



**BERND MISZCZAK**  
Medien-Design & Fotografie

Telefon 02131 93 99 250  
Mobil 0151 177 88 789

**Anfragen@Miszczak.de**  
www.Miszczak.de



**Fotografie-Anfragen**  
für alle Events und Veranstaltungen

**Schützenfest- und Paradenfotos**  
im Fotoshop erhältlich:  
pictrs.com/miszczak\_medienkonzepte



ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
VERTRAGSGESTALTUNG  
KAUF-, DIENST- UND  
WERKVERTRAGSRECHT  
WIRTSCHAFTS-, HANDELS-  
UND GESELLSCHAFTSRECHT  
ERBRECHT  
FORDERUNGSRECHT  
UND SCHADENSERSATZ



**WTLegal**  
Rechtsanwalt  
Wladimir Tschisch

Further Straße 3  
**41462 Neuss**  
T. +49 2131 38758-00  
F. +49 2131 38758-99

Liebfrauenstraße 1-3  
**41066 Mönchengladbach**  
T. +49 2161 84708-00  
F. +49 2161 84708-99  
info@wt-legal.de  
www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine außerhalb der  
Öffnungszeiten können auch  
individuell vereinbart werden.



## Ein Herz für Schmetterlinge

Um es nach den Worten von Johannes Wolfgang von Goethe zu sagen: „Um Gutes zu tun, braucht es keine Überlegung“. Keine Überlegung, sondern Taten folgten am 25. Mai 2025 anlässlich des Hubertuskönigsbiwak meines Mannes. Diese nicht unbedeutende Veranstaltung wollte ich nutzen, um Spenden für die Initiative Schmetterling e.V. zu sammeln.

Die 2002, von einem Neusser Ehepaar ins Leben gerufene Initiative, begleitet Familien, deren Kinder lebensbegrenzend erkrankt sind oder die Welt bereits verlassen mussten. Dabei spielt es keine Rolle ob Eltern die Erfahrung durch eine Fehl- oder Totgeburt, durch Krankheit, Unfall, Suizid oder Gewalt gemacht haben. Dieser Verlust hinterlässt bei den Betroffenen eine schmerzliche Lücke.

Die Verarbeitung, einer solchen Konfrontation, ist ein individueller Prozess, deren Trauerarbeit eine lange, professionelle Unterstützung bedarf und den Eltern mitunter auch das Gefühl gibt, nicht alleine zu sein. Die Bandbreite der Unterstützung umfasst nicht nur die Begleitung schwerkranker Kinder oder die Trauerbegleitung, sondern auch die psychologische Betreuung ggf. auch die der Geschwister, die sozialrechtliche Beratung, Netzwerkarbeit mit Experten, Ärzten, Kliniken und Organisationen.

Das Team besteht aus Haupt- und Ehrenamtlichen, die explizit, für die Arbeit und den Umgang mit den Familien, geschult werden. Dieser gemeinnützige Verein trägt sich eigenständig, ist unabhängig von politischen, konfessionellen Weltanschauungen und arbeitet auf Grundlage der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

**Warum die Initiative Schmetterlinge e.V., wo es doch auch andere Organisationen gibt, die jeder Unterstützung bedürfen?**

Nun, mir war sehr daran gelegen, eine regionale Institution zu unterstützen, die sich den Belangen von Kindern und deren Familien annimmt, denen durch die Umstände, die Leichtigkeit und das unbeschwertere Zusammenleben genommen wurde. Um mein Vorhaben in

die Tat umzusetzen und auch die Spendenbereitschaft zu erhöhen, bastelte ich 291 Schmetterlinge, als Symbolträger, für die Initiative Schmetterlinge.

**Warum 291?** Weil mein Mann mit dem 291. Schuss Hubertuskönig geworden ist. Gegen eine Spende von mindestens 2,00 Euro pro Schmetterling, sollten diese an den (Hubertus)Schützen gebracht werden. Dabei wurde ich voller Tatendrang, von Marcus, unserem Jüngsten in der Reihe unterstützt, während der Rest der Männer, unseres Hubertuszug DIANA, für das flüssige Wohl unserer Gäste zuständig war. Sage und schreibe kam am Biwak eine Spende von 1.534,30 Euro zusammen. Ein privater Spender legte noch 1.000,00 Euro drauf und der Rest wurde von uns, dem Hubertuskönigspaar, aufgerundet.

Somit konnten wir, am 18. Juni 2025, Frau Ritters, der Geschäftsführerin der Initiative Schmetterlinge e.V., im Beisein von Michael Dienz, unserem Redaktionsmitglied der Hubertuszeitung, einen Scheck in Höhe von 3.000,00 Euro überreichen.

Diese unfassbar hohe Summe, hat mich mehr als überwältigt und berührt. Es bestätigt, dass die Hubertusschützen und alle anwesenden Gäste, das Herz am richtigen Fleck tragen und in der Gemeinschaft nicht vergessen, dass es Menschen gibt, die schwere Schicksale zu ertragen haben.

Ich danke jedem Einzelnen, für die finanzielle Unterstützung und versichere, sie kommt genau da an, wo sie gebraucht wird.

Eure Hubertuskönigin Veronika





## 58,41 Mark & Eierlikör

58,41 Mark und Eierlikör. Diese beiden Begriffe könnten sicherlich auch die Stichworte des WDR-Radioquiz' am Sonntagmittag sein, bei dem man die Gemeinsamkeit vierer verschiedener Worte richtig erkennen soll.

**W**ürde man am Morgen des Schützenfestsonntag also eine Umfrage am Münsterplatz machen, wäre die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass niemand den korrekten Zusammenhang zwischen diesen beiden Begriffen herausstellen könnte. Wie auch? Oder hättest du gewusst, dass die Aufstellung der Eierdiebstatue im Jahr 1934 beinahe an 58,41 Mark gescheitert wäre?

1934 beobachtete der Düsseldorfer Bildhauer Oswald Causin im Stadtgarten einen kleinen Jungen dabei, wie er ein Ei aus dem Nest eines brütenden Schwanenpaares stahl. Der Schwanenvater - der wilde Hans - jedoch ließ den Jungen nicht ungestraft davonkommen, nahm die Verfolgung auf und biss dem Dieb in seinen Po. Dieses Ereignis wollte Causin verewigen. Doch dazu brauchte es Mittel. 955,70 Mark um genau zu sein. Das Eisengerüst sollte 4 Mark kosten, der Bronzeguss weitere 660 Mark. Damals eine beachtliche Summe, denn diese Summe entspricht heute cirka 55.000,00 Euro. Also unterstützte die Neusser Bevölkerung ihn finanzkräftig mit Spenden von 20, 50 oder gar 100 Mark. Letztlich fehlten jedoch genau 58,41 Mark. Wie wir heute wissen, kam der letzte Rest glücklicherweise dann noch zusammen; woher ist nicht bekannt. Am 21. Juli 1934 wurde der Eierdieb schlussendlich aufgestellt und ist seither als ehrwürdig-beliebtes Fotomotiv für Neusserinnen und Neusser bekannt. Oder eben als bronzegewordenes Symbol einer Traditi-

on, die der Hubertuszug Quirinus Ritter im Jahr 2007 ins Leben rief. Das Neusser Schützenfest in Neuss strahlt eine besondere Anziehungskraft aus. Diese Anziehungskraft geht meist über die Grenzen von Stadt und Kreis hinaus. So ist es wenig verwunderlich, dass bei der Gründung des Hubertuszugs Quirinus Ritter im Jahr 2007 einige Schützenbrüder dabei waren, die nicht von dort stammen, wo die





Erft den Rhein begrüßt. Kurzerhand wurde ein rheinisch-integrative Plan gefasst. Dieser Plan sah Folgendes vor: Jeder Kamerad, der nicht in Neuss getauft oder kein Foto – auf dem Eierdieb sitzend – vorweisen kann, soll diese Ehre nachträglich zu Teil werden. Ein Jahr später wurde dann an Fronleichnam die erste Eierdiebtaufe in die Tat umgesetzt, sodass an diesem Tag die Kameraden auf dem Neusser Eierdieb mit frischem Erftquellwasser getauft wurden. Dazu wird diese Taufe mit eigens hergestelltem Eierlikör besiegelt. Es wurden nicht nur die eigenen Zugkameraden getauft, sondern auch der amtierende Hubertuskönig und Neusser Schützenkönig. Seither wird diese Tradition bis auf zwei Ausnahmen (Unwetter und Pandemie) jährlich durch den Schützenzug abgehalten.

So also auch 19. Juni 2025, als die Eierdiebtaufe dann zum fünfzehnten Mal im Neusser Stadtgarten stattfand. Die Quirinus-Ritter nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, um ehemalige Täuflinge nochmal einmal zu einzuladen und neue Täuflinge diese Ehre zuteilwerden zu lassen. Darüber hinaus wurde für diese Eierdiebtaufe gemeinsam mit Alexander van Opbergen und Felix Baldus eine Jubiläumsnadel angefertigt, welche allen Täuflingen verliehen und im Nachgang für alle gegen eine freiwillige Spende zur erwerben war. Bei strahlendem Sonnenschein trafen die Täuflinge samt ihren Begleitungen ge-

gen 13 Uhr im Stadtgarten ein. Bei gekühlten Getränken und köstlichen Häppchen, welche Quirinus-Ritter Kai Strube eigens vorbereitete, wurde fröhlich das ein oder andere Wort gewechselt.

Nachdem sich alle Anwesenden begrüßt und gestärkt hatten, begrüßte Oberleutnant Dominik Steiner die vierundfünfzig Gäste und die eröffnete mit passenden Worten die Feierlichkeiten. Kurz darauf wurde auch schon zu Erftquellwasser und Eierlikör gegriffen, als die Täuflinge nacheinander auf dem Eierdieb Platz nahmen und sie nach einer kurzen Laudatio das erfrischend kühle Nass über sich ergießen ließen. Unter den diesjährigen Täuflingen waren neben Schützenkönig S.M. Bert I. Römgens, Hubertuskönig Frank Ruhlands sowie Landrat Hans-Jürgen Petraschke. Nachdem alle Täuflinge sich mit Wasser erfrischt, den Durst mit Eierlikör gestillt und die Nadel angesteckt bekommen haben, endete die Eierdiebtaufe jedoch noch nicht. Fünfundzwanzig Gäste gingen gemeinsam durch den Stadtgarten hin zum Restaurant Achilles, um dort den Abend gebührend ausklingen zu lassen.

Der Hubertuszug Quirinus-Ritter bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden für den schönen Nachmittag im Stadtgarten und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Schützenfest 2025.

Fabian Gärtner



FRISEURE

# waldmann

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105



# Herten

**METZGEREI & MEHR**

## MITTAGSTISCH-PARTYSERVICE

**Steubenstraße 7  
41464 Neuss**

**Telefon: 02131-43814  
Telefax: 02131-544246**

Öffnungszeiten:  
Mo. 6.30 - 13.00 Uhr · Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 6.30 - 13.00 Uhr



# VOGTHAUS

TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI

Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss  
Telefon: 0 21 31/40 88 109

/ Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker: 



1. Solar- und PV-Anlagen	7. Flachdachabdichtung	13. Lichtkuppel
2. Kaminbekleidung	8. Schieferarbeiten	14. Dachbegrünung
3. Dachfenster	9. Dachgauben / Loggien	15. Zimmerarbeiten
4. Dachstimmwerk	10. Schneefanggitter	16. Klempnerarbeiten und Metaldächer
5. Dachwärtungen	11. Dachentwässerung	17. Terrassenbelag
6. Metallfassaden	12. Balkone	

/ Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtblinder	 Vordächer	 Laubschutz und Dachinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubensabwurf
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzsicherung	 Gefälledach



**DACHDECKERMEISTER**  
**Andreas Lehmann**

Flachdach  
Steildach  
Fassadenbau  
Bauklempnerei



**100 TOP**  
Dachdecker

Jülicher Landstraße 138 · 41464 Neuss · info@lehmann-dachdeckermeister.de  
Telefon: 02131 53146-80 · Telefax: 02131 53146-79

redaktion@st-hubertus.de  
socialmedia@st-hubertus.de



Homepage



Facebook



Instagram

- **Dachstühle**
- **Terrassenüberdachungen**
- **Dachumbau**
- **Dachausbau**
- **Dachgauben**
- **Ingenieur Holzbau**
- **Carports**



**ReDi**  
Zimmerei · Holzbau

Andreas Rex & Thomas Dietz GbR  
Harbarnusstraße 18  
41472 Neuss

Telefon 0176/10 419 139  
www.zimmerei-neuss.de  
redi.tom@gmx.net



# DIANA wird 70 – Wenn das kein Grund zum Feiern ist

Dachten wir auch und buchten uns mit 24 Teilnehmern/-innen wieder im „Alten Gasthof Brebeck-Bakker“ in Ahaus-Alstätte ein. Gut gelaunt trafen wir dort am 30. Mai 2025 ein, erholten uns mit kühlen Getränken von der Anreise und freuten uns auf ein gemeinsames Wochenende.

Bereits am späten Nachmittag das erste „Highlight“, denn nach spannenden Kegelwettbewerben gratulierten wir der „Kegelkönigin“ Bette Panzer und dem „Kegelkönig“ Bernd Stiebler sehr herzlich. Nach dem Abendessen starteten wir im „Rosengarten“ dann die „Partytime“, ausgelassen bis in die späte Nacht.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem gemeinsamen Mittagessen bereiteten wir uns auf das bevorstehende „Schräge-Vogel“-Schießen vor. Der Schießstand war um 14.00 Uhr vorbereitet, d.h. der Vogel aufgehängt, das Gewehr ausgerichtet und die Getränke kühl. Den Anfang machten wieder unsere Damen und nach beachtlichen Schießerfolgen aller stand Inge Rulands unter großem Beifall als neue Königin fest. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch! Die Männer folgten nun, durch „Rote Kirsche“ motiviert, um dann nach zähem „Ringeln“ Bernd Stiebler als neuen Zugkönig zu proklamieren.

Für den Abend hatte der Hauswirt nicht nur ein tolles Büffet vorbereitet, sondern auch zu einer Tanzveranstaltung mit DJ eingeladen, der wir natürlich gerne gefolgt sind. In diesem schönen Rahmen wurden dann unsere „Kegelkönige“ und „Majestäten“ nochmals durch unseren Gastgeber geehrt und erhielten jeweils ein Präsent. Auch dieser Abend ging wieder gesellig bis zum frühen Sonntag.

Nach dem sonntäglichen Frühstück ging ein tolles Wochenende und harmonisches Zusammensein dann langsam zu Ende, Wiederholung immer wieder gerne!

Unser Dank gilt unserem Leutnant Dalibor, der Zeit und Mühe aufgebracht hat, dieses tolle Wochenende zu organisieren!

An dieser Stelle, zu diesem Geburtstag, sei auch ein Blick auf die Historie unseres Hubertuszuges erlaubt. Im Zuge der sich neu belebenden St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft wurde unser Zug seinerzeit gegründet. „Auslöser“ waren Meinungsverschiedenheiten unter den Mitgliedern des bereits bestehenden Hubertuszuges „Hubertushirsch“. Im Jahre 1955, mit Aufnahme in die St.-Hubertus-Schützen-Gesellschaft im gleichen Jahr, fand der Hubertuszug „Diana“ dann seine Bestätigung. Im Laufe der folgenden Jahre entwickelte sich eine Zuggemeinschaft, die im Hubertus-Korps eine anerkannte Stellung einnahm. Dies, weil sich einige Mitglieder im Corps engagierten: Peter Albrecht begleitete die Entwicklung des Corps viele Jahre als Geschäfts- bzw. Schriftführer, sowie als Initiator der „Hubertus-Zeitung“. Franz Josef Groß und Achim Gedicke verantworteten als Schießmeister den Schießsport der Gesellschaft. Vier Zugmitglieder konnten die Würde des „Hubertus-Königs“ erringen: 1971 Heinz Peter Rindert, 1980 Peter Piolot, 1990 Wolfgang Bongartz und aktuell Frank Rulands, seit 2010 auch Oberleutnant des Zuges, der sich in einem denkwürdigen Schießen am Patronatstag 2024 mit dem 291. Schuß gegen vier Mitbewerber durchsetzen konnte.

In frühen Jahren führten Heinz Gert Tillmann, Peter Albrecht, Achim Gedicke und Peter Piolot eine gewachsene Zuggemeinschaft, die von 1990 bis 1992 auch als Hauptmannszug fungierte; weitere Mitglieder der Zugführung in den Folgejahren waren Patrick Braeckeler, Wolfgang Bongartz und Michael Panzer, lange Jahre auch Leutnant. Zur Würde eines Neusser Schützenkönigs hat es bisher noch kein „Dianese“ gebracht, dafür haben wir seinerzeit eine ehemalige Majestät als Ehrenmitglied gewinnen können: Joseph Lange (verst. 2007) Schützenkönig 1959/1960, der unserem Zug stets freundschaftlich verbunden war.

Reiner Peuten





# Schützen- und Schaustellermesse im Kölner Dom

Nicht nur Präsidenten, Vorstände und Majestäten aus dem Rhein-Kreis Neuss fanden sich am Weißen Sonntag, den 27. April 2025, zum vierten Mal auf Initiative von Schausteller-Verbund-Vorsitzenden Josef Kremer, Neusser Regimentsoberst Bernd Herten und Herbert Ohlig aus Grevenbroich vor dem Dreikönigsschrein ein, um unter den Segen Gottes ihre Session zu beginnen.

Eine große Schar von über 200 Schützen, Röskes und Freunden, die auch von Fahnenabordnungen wie einer dreiköpfigen unseres eigenen Fahnenzuges begleitet wurde, zogen mit den eindrucksvollen Klängen des Graf Waldersee Marsch (Tochter Zion) zum von Domprobst und Generalvikar Msgr. Guido Assmann zelebrierten Kapitelsamt ein.

Musikalisch begleitet wurde der Tag wie in den letzten Jahren durch den Musikverein Holzheim, der die Besucher im Anschluss an die Messe auch vor den Schrein spielte, wo Msgr. Assmann ein paar aufschlussreiche Anekdoten zum Dom von sich gab, wie bspw. den im Andenken an den jüngst verstorbenen Papst Franziskus verhüllten Ehrenplatz des Papstes (und gegenüber den des Kaisers). Der ehemalige Neusser Oberpfarrer schien von sich selbst auch sehr zufrieden, dass er noch die Strophen des Quirinus-Liedes beherrschte, als der Musikverein Holzheim eine eigene, von Fanfarenklang eröffnete Komposition darbrachte. Es kann schon als Gänsehaut-Moment beschrieben werden, wie die Wahrzeichen und Patrone zweier Kultstädte am Rhein in Ton und Bild eindrucksvoll in Verbindung gebracht wurden.

Vor dem Domportal stieß in diesem Jahr erstmals mit dem Bundestambourkorps St. Hubertus ein zweiter Klangkörper hinzu, der das „Regiment“ mehr oder minder in Reih und Glied durch die Stadt zur Gaststätte „Dom im Stapelhaus“ spielte. Dort angekommen gab es neben Speis und Trank auch reichlich unterhaltsame Musik, die den Gastraum beim Klatschen und Armwedeln schon fast in ein Festzelt verwandelte.

Nachdem eine Spendensammlung für die Musiker umging, konnte unser Oberst auch ohne genaue Auszahlung schon ziemlich optimistisch verkünden, dass sich ein lohnender zweiter Marschblock im nächsten Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit finanzieren ließ.

So kann man mit Vorfreude darauf blicken, dass dieses zur Tradition gewordene Event im nächsten Jahr wieder stattfindet und sicherlich noch mehr Pilger und Besucher begeistern wird.

Wer nach dem Lesen davon noch nicht überzeugt ist, kann sich auch auf dem Kanal des Youtubers „kirmesmarkus“, der den Tag mit Videoeindrücken und kurzen Interviews begleitete, überzeugen.

Dominik Schiefer



QR-Code - Schützenmesse

# Die Regimentsablaufoffiziere

Sie arbeiten im Hintergrund, kontrollieren zeitliche Abläufe und die Ordnung bei Umzügen, Vorbeimärschen und vor allen Dingen bei der Parade. Sie justieren gegebenenfalls diskret nach, haben das Protokoll und den straffen Zeitplan stets im Blick, pflegen das Gästebuch des NBSV und die Ordensschatulle des Schützenkönigs. Ihr schützenfestliches Dienstjahr beginnt mit der „Zog-Zog-Versammlung“, gefolgt vom Oberst- und Königsehrenabend, den kompletten Schützenfesttagen und endet zum großen Abschluss mit der Krönung des Neusser Schützenkönigs.

Sie sind der verlängerte Arm des Komitees und der Regimentsspitze und stehen im Rang eines Hauptmanns – die Rede ist von den Regiments-Ablaufoffizieren (auch Ablaufoffiziere genannt), die traditionell von Beginn an, von Hubertusschützen besetzt wurden.

In diesem Jahr ergibt sich aus dieser Aufgabe ein besonderes Jubiläum, denn dann wird das Amt der Regimentsablaufoffiziere zum 50. Mal überhaupt und von Neusser Hubertusschützen ausgeübt.

Herbert Blasweiler (Hubertuskönig 1973/1974) darf durchaus als Vater dieses Amtes bezeichnet werden. Seine Beobachtungen bei den sonntäglichen Abläufen auf dem Markt und bei der Parade bewogen ihn 1975 beim damaligen NBSV-Präsidenten Hermann Wilhelm Thywissen vorzusprechen. Und so kam es, dass es Herbert Blasweiler selbst war, der bereits 1976 mit der Bezeichnung „Hauptmann zur besonderen Verfügung (z.b.V.)“ in der Uniform eines Hubertusschützen die Abläufe bei der Parade kontrollierte, begleitete und gegebenenfalls unterstützend eingriff. Eine schwere Erkrankung jedoch ließ ihn dieses Amt nur bis zum Schützenfest 1978 ausüben.

1979 berief das Komitee den Hubertusschützen Hans Königshofen zum neuen „Hauptmann z.b.V.“. Da er im Herbst 1981 die Würde des Hubertuskönigs errang, sollte Albert Rautenberg (Hubertuskönig 1972/1973), den Hans Königshofen in seinem Königsjahr 1982 auf dem Markt vertreten. Aus einer Dienstanweisung zur Parade 1982 geht hervor, dass nunmehr die Bezeichnung „Ablaufoffizier“ für diese Position verwendet wurde und der Dienst des Ablaufoffiziers (stets, bis zum heutigen Tag im Rang eines Hauptmanns) sich damals beim Schützenfest ausschließlich auf die sonntägliche Parade und deren Vorbereitungen bezog. Aus gesundheitlichen Gründen kehrte Hans Königshofen allerdings nicht mehr in sein Amt zurück



Herbert Blasweiler Schützenkönig 1977

und so verblieb Albert Rautenberg bis zum Schützenfest 1989 im Amt des Ablaufoffiziers.

Im Jahre 1990 wurde Horst Schwarzfeller (Hubertuskönig 1974/1975) zum Regimentsablaufoffizier ernannt. Da in den Folgejahren das Regiment und folglich die Aufgabenbereiche wuchsen, wurden ihm 1998 zwei weitere Hubertusschützen, nämlich Horst Fellingner (Hubertuskönig 1978/1979) und Hubert Weisweiler (Hubertuskönig 1994/1995) zunächst nur für den Schützenfestdienstag zur Seite gestellt. Bereits im Jahr 2000 erfolgte deren Vollernennung zu offiziellen Regimentsablaufoffizieren.

Im Jahr 2004 wurde Horst Fellingner altersbedingt von Dieter Wilschrey (Hubertuskönig 1999/2000) im Amt abgelöst. Hubert Weisweiler und Dieter Wilschrey bekleideten dieses Amt bis zu ihrer Verabschiedung beim Oberstehrenabend 2010. Nach 20-jähriger



Ablaufoffizier Herbert Blasweiler 1977



Selfie, v.l.n.r.: Daniel Benz, Robert Waldmann, Stephan Driesen am Neusser Rathaus



Verabschiedung von Horst Schwarzfeller, Oberstehrenabend 2011 -  
v.l.n.r.: Oberst Dr. Heiner Sandmann, Horst Schwarzfeller und Präsident Thomas Nickel

Dienstzeit entschloss sich Horst Schwarzfeller (inzwischen im Dienstplan mit der Bezeichnung „Dienstältester Regiments-Ablaufoffizier“ versehen) das Amt in jüngere Hände zu übergeben. Und so ernannte nach entsprechender Akquise der damalige Regimentsoberst Dr. Heiner Sandmann am Oberstehrenabend 2010 Stephan Driesen und Robert Waldmann zu Regimentsablaufoffizieren. In den Folgemonaten wurden die beiden von Horst Schwarzfeller intensiv eingearbeitet und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Immerhin entwickelte sich aus dem anfänglichen „Halbtagsamt“ am Schützenfestsonntag inzwischen eine Vollzeitaufgabe, die für die drei Hauptmänner mit der Bürgerversammlung beginnt, die beiden Ehrenabende und alle Schützenfesttage einschließt und schließlich mit der Begleitung der Krönung endet.

Das Band zwischen dem im Dezember 2016 verstorbenen „Mr. Ablaufoffizier“ Horst Schwarzfeller und den aktiven Ablaufoffizieren zerriss aber nie. Es war der Wunsch seiner Ehefrau Ingeborg Schwarzfeller und Tochter Birte, dass ein wesentlicher Teil Horst Schwarzfeller's Uniform die aktiven Ablaufoffiziere begleitet. Frisch vergoldet und mit der Gravur „In Gedenken an Horst Schwarzfeller, Ablaufoffizier“ versehen, nahmen die Ablaufoffiziere Robert Waldmann, Stephan Driesen und Bernd Mischczak aus den Händen von Major Volker Albrecht den Degen des langjährigen Ablaufoffiziers Horst



v.l.n.r.: Bernd Mischczak, Stephan Driesen und Robert Waldmann -  
Große Cour, Krönung in der Stadthalle



Bernd Mischczak und Horst Schwarzfeller, Oberstehrenabend 2011

Schwarzfeller entgegen. Dieser Degen begleitet am Schützenfestsonntag vom Hochamt bis zum Ende der Parade die Ablaufoffiziere. Nach der Verabschiedung von Horst Schwarzfeller beim Oberstehrenabend 2011 wurde das Trio durch Bernd Mischczak komplettiert. In der Folgezeit arbeitete sich das Trio in die weiterhin wachsenden Aufgabenbereiche derart akribisch ein, dass alle Aufgaben bald gleichberechtigt von jedem Regiments-Ablaufoffizier jederzeit erledigt werden konnte und somit die Bezeichnung „Dienstältester Regiments-Ablaufoffizier“ hinfällig wurde.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung schied Bernd Mischczak auf eigenem Wunsch nach dem Schützenfest 2021 aus dem Dienst aus. Regimentsoberst Bernd Herten ernannte beim Oberstehrenabend 2022 Daniel Benz zum neuen Regimentsablaufoffizier.

Es war auch Regimentsoberst Bernd Herten, der dem aktiven Trio beim Oberstehrenabend 2024 ein äußeres Zeichen ihrer Aufgabe überreichte. Ein von ihm gestiftetes Dienstabzeichen für den „Kleinen Dienstanzug und eine Nadel für die Uniform machen seitdem die Funktion der drei auch nach außen sichtbar.

Dieses Trio hat bis zum heutigen Tag eine erfolgreiche Dienstzeit absolviert und wird auch beim Schützenfest 2025 seinen Beitrag zu einem geordneten Ablauf und Gelingen des Neusser Bürger-Schützenfestes leisten.

Robert Waldmann



v.l.n.r.: Robert Waldmann, Stephan Driesen und Daniel Benz  
auf der Festwiese bei Königsvogelschießen



Marc und Jutta Hillen mit Schützenmajestät Bert I. Römgens, Schirmherr des Vereins, und Königsgemahl Dionissios Liampotis



Das traditionelle Fahne-Hissen mit Dr. Christoph H. Heusgen, Schützenmajestät des Jahres 2023/2024

## Schützen gegen Krebs e.V. – gemeinsam bewegen wir mehr. Von Neussern für Neusser.

Der Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ wurde im Jahre 2022 durch Marc Hillen, Schützenmajestät des Jahres 2022/2023, und Dr. Ulf Reinhart gegründet. Ziel des Vereins ist es, Menschen, die an Krebs erkrankt sind, durch Bewegung, Austausch und Gemeinschaft zu stärken (Hubertus berichtete hierüber in den Ausgaben 04/2022 und 02/2023).

Und mit neuen Angeboten, bewegenden Aktionen und starkem Rückhalt aus der Schützenfamilie, setzt der Verein sein Ziel weiter entschlossen um. Das Engagement in diesem Verein wächst – und mit ihm die Möglichkeiten für Betroffene. Denn der Verein ruht sich nicht auf seine Lorbeeren aus, sondern ist ständig bestrebt, immer neue Therapien für Betroffene anzubieten und durchzuführen. Und nach dem Motto „Therapie in Bewegung: Neue

Angebote für Körper und Seele“ konnten nun weitere qualifizierte Bewegungstherapien für Menschen mit Krebs ins Leben gerufen werden.

Neben den bewährten und erfolgreichen Einzeltrainings bei medicoreha und das Yogatraining bei Yogimotion in Neuss-Mitte, können Betroffene ab sofort auch darüber hinaus die nachstehend genannten, neuen Formate nutzen:

**Wassergymnastik im Südbad Neuss:** Das gelenkschonende Training stärkt Muskeln, Kreislauf und das Selbstvertrauen – eine wohl-tuende Ergänzung zur Krebstherapie.

**Yoga in Reuschenberg:** Dank neuer Angebote im Neusser Süden können noch mehr Menschen vom therapeutischen Yoga profitieren – angepasst an individuelle Belastbarkeit und Bedürfnisse.

**Waldgänge im Mühlenbusch:** Unter dem Titel „Waldgänge“ lädt der Verein offen dazu ein, gemeinsam im Neusser Mühlenbusch zu sporteln und ins Gespräch zu kommen. Die Verbindung von Natur, Bewegung und Begegnung schafft eine besondere Atmosphäre – ohne Zwang, aber mit viel Wirkung.

**Gruppenangebote in der Sporthalle Schorlemer Strasse, Neuss:** Ein besonderer Meilenstein ist die neue Partnerschaft mit der TG Neuss: Der Verein darf ab sofort die Sporthalle der TG Neuss nutzen – ein geschützter Raum speziell auf die Bedürfnisse des Vereins zugeschnitten. Seit Juni 2025 werden dort auch regelmäßige Gruppentrainings mit Trainerin Birgit Flamm angeboten.

Wer interessiert ist, kann sich unter [www.schuetzengegenkrebs.de](http://www.schuetzengegenkrebs.de) bestens informieren und sich auch über diese Internetadresse mit dem Verein in Verbindung setzen.

Wie schon erwähnt, erhält der Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ einen starken Rückhalt aus der Neusser Schützenfamilie. Hinzu kommt, dass unsere Schützenmajestät Bert I. Römgens erfreulicherweise die Schirmherrschaft für diesen Verein übernommen und der Verein somit eine weitere Unterstützung erhalten hat. Zudem engagieren sich einzelne Züge regelmäßig mit konkreter Hilfe, sei es bei Veranstaltungen oder durch Spendenaktionen. Besonders bewegend ist, dass der Verein auch bei Trauerfällen von Schützenbrüdern bedacht wird. Immer wieder rufen Angehörige zu Spenden auf – als Geste der Hoffnung, als Zeichen von Mitgefühl. Diese Unterstützung

**FÜR PATIENTEN**

**BEWEGUNG HILFT DIR**

**SPORT IST EIN WICHTIGES HEILMITTEL IN DER KREBSTHERAPIE, DENN ES KANN NEBENWIRKUNGEN MINDERN UND HEILWIRKUNGEN STÄRKEN. DIE TRAININGSTHERAPIE BASIERT AUF NEUESTEN MEDIZINISCHEN ERKENNTNISSEN.**

**LASS DICH JETZT VON UNS UNTERSTÜTZEN**  
Scanne den QR-Code und erfahre mehr über unsere Maßnahmen:  
[schuetzengegenkrebs.de/massnahmen](http://schuetzengegenkrebs.de/massnahmen)

**FÖRDERER WERDEN**  
Scanne den QR-Code und entdecke unsere Förderer:  
[schuetzengegenkrebs.de/foerderer](http://schuetzengegenkrebs.de/foerderer)

**SCHÜTZEN GEGEN KREBS**

kommt unmittelbar krebserkrankten Menschen zugute – durch Bewegungsangebote, die ihnen helfen, ihren Weg gestärkt zu gehen. Und große Unterstützung benötigt der Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“, da die Therapien über Spendengelder finanziert werden müssen. Hierzu werden Charity-Events durchgeführt, um den Verein zu präsentieren und über die Grenzen von Neuss bekannt zu machen, was bisher auch sehr gut gelungen ist.

Die Charity-Gala-Party im April 2025 mit rund 300 Gästen war ein voller Erfolg, mit bewegenden Momenten, einer vollen Tanzfläche und zahlreichen Unterstützern aus ganz Neuss.

Unter dem Motto „Der Verein zeigt auch gesellschaftlich Flagge“ sind weitere Events in Planung.

Am 5. Juli 2025 fand das große Charity-Golfturnier mit den Blauen Funken auf dem Rittergut Birkhof statt. Ein Tag voller Sport, Gespräche und Solidarität.

Und am 23. August 2025, also kurz vor unserem geliebten Heimatfest, findet das offizielle Fahne-Hissen am Zollhafen 5 statt. Begleitet wird diese tolle Veranstaltung von dem Schirmherrn des Vereins, Majestät Bert I. Römgens. Eine schöne Tradition, die Verbundenheit und Präsenz zeigt – inmitten unserer Stadt.

Der Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ hat ein sehr positives Programm für Therapien, der an Krebs erkrankten Menschen, ins Leben gerufen, dass wir alle unterstützen sollten. Wir Hubertusschützen werden das auch weiterhin tun und wünschen dem Verein „Schützen gegen Krebs e.V.“ für die Zukunft den zielgerichteten Erfolg.

Und mit dem Zitat von Marc Hillen, Schützenmajestät des Jahres 2022/2023 und Gründungsmitglied des Vereins, schließen wir diesen Bericht: „Dieses Netzwerk macht Schützen gegen Krebs zu dem, was es ist: ein lebendiges, wirksames und zutiefst menschliches Projekt.“

Reinhard Eck



Sehr viele Spenden kommen aus den Schützen- und Karnevalsvereinen aber auch aus vielen anderen Bereichen



Die Charity-Gala-Party im April 2025 mit rund 300 Gästen war ein voller Erfolg



Charity-Golfturnier am 5. Juli 2025 auf dem Rittergut Birkhof



Ein Super-Team mit sehr viel Arbeit: Die Nüsser Perlkes für Nüsser Röskes werden in mühsamer Handarbeit gefertigt. Nähere Infos unter [www.schuetzengegenkrebs.de](http://www.schuetzengegenkrebs.de)

# KORPSKÖNIGE UND KORPSSIEGER 2025

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



S.M Bert I. Römgens, Schützenkönig der Stadt Neuss



Julian Meyer, Sappeurkorpssieger



Nick Dorweiler, Edelknabekönig



Christian Wimmers, Grenadierkorpssieger



St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Julian Di Benedetto, Schützenlustsieger



Frank Rulands, Hubertuskönig



Andreas Fellen, Jägerkorpssieger



Christoph Bradter, Gildekönig



Michael Gertges, Jakobuskönig



Julian Brockers, Artilleriesieger



Walter Dickmann, Hoher Reitersieger



## YES.KING.PARTY.

Das durfte Bert I. Römgens zusammen mit seinem Königsgemahl Saki diesmal auf seine Einladung schreiben. Nach dem ersten Versuch hatten sie bereits letztes Jahr im kleinen Kreis zu einer NO.KING.PARTY. eingeladen, die nicht dem Verzagen, sondern Optimismus für den nächsten Versuch galt. Das Ergebnis ist bekannt.



So konnten sie nun in größerer Runde das Gare du Neuss füllen. Ein Buffet vom ranghöchsten Metzger im Neusser Regiment füllte die Mägen und DJ Bulle ließ die Tanzbeine und Ruderarme schwingen. Als Überraschungsauftritt legten die „Los Divergentos“ – der Königszug – ihre Premiere mit einer eigenen Interpretation zu „Links Rechts“ der niederländischen Gruppe „Snollebollekes“ hin.



Anstelle von Geschenken hatte Majestät um Spenden für die Vereine „Schützen gegen Krebs“ und „NEUSS HILFT“ gebeten. Die Spenden an letztere Organisation gelten dabei einem Jugendtreff für tagesobdachlose Jugendliche, wo diese eine Mahlzeit erhalten und gemeinsam das Kochen lernen. Allein hierfür ist bereits ein mittlerer vierstelliger Betrag zusammengekommen.

Dominik Schiefer







## 75 Jahre Bezirksverband Neuss e.V. - Schützen als Menschenfischer

Strahlender Sonnenschein erwartete die über 250 Gäste des Bezirksverbandes Neuss, die zur Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung unter den Klängen des Musikvereins Frohsinn Norf vom Zeughaus in den Neusser Dom, der Basilika St. Quirin, zogen. Hier zelebrierten Oberpfarrer Andreas Süß, Bezirkspräses Michael Offer sowie die Pfarrer Francisco Javier del Rio Blay und Gregor Ottersbach von der Pfarrgemeinde Kaarst-Büttgen und Michael Berning aus Buderich den Festgottesdienst.

**E**in stiller Gruß galt dem ehemaligen Bundeschützenmeister Emil Vogt, dem langjährigen Archivar des Bezirksverbandes Achim Schiffer und Hans-Werner Koch, der den Schützen des Bezirksverbandes viele Jahre als Steuerberater zur Seite gestanden hatte. Natürlich gedachten die Besucher der Festmesse auch des verstorbenen Papstes Franziskus, der erst am Morgen beigesetzt wurde. Im großen Saal des Zeughauses eröffnete Bezirksbundesmeister Thomas Schröder die Veranstaltung und begrüßte eine große Anzahl an Ehrengästen. Stellvertretend für alle seien hier nur einige benannt: der neue Bundesschützenmeister Robert Hoppe, Diözesanbundesmeister Walter Honerbach, die Ehrenbezirksbundesmeister Andreas Kaiser und Heinz Meuter, Bezirkskönig Thomas Goerdt mit seiner Königin Petra, den Landrat Hans-Jürgen Petruschke, der Landtagsabgeordnete Dr. Jörg Geerlings, die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der fünf Städte aus dem Bezirksverband Neuss, die Leiterin des Schützenmuseums Dr. Britta Spies und den Vorsitzenden der gleichnamigen Michael Holm Stiftung. Letztgenannter durfte sich über einen symbolischen Scheck in Höhe von € 1.000 freuen, der aus dem Verkauf des Jubiläumpins des Bezirksverbandes stammt: 1€ pro Pin waren für den guten Zweck bestimmt. Die Michael Holm Stiftung unterstützt im Rhein Kreis Neuss Kinder in Notlagen.

Die erste Laudatio hielt der Schirmherr des Jubiläums Oberpfarrer Andreas Süß. Süß gratulierte dem Bezirksverband zu seinem Jubiläum und forderte die Schützen auf Menschenfischer zu sein, so wie es der Papst gelebt hatte. Mit ihrem vielfältigen Engagement sind Schützenbruderschaften Vorbild für die Gesellschaft und tragen dazu bei, immer wieder neue Menschen für christliches Handeln zu gewinnen. Die emotionale Ansprache des Oberpfarrers fand großen Applaus der Festgäste. Landrat Petruschke erinnerte daran, dass

der verstorbene Papst Franziskaner war und somit ein Papst für die Armen. Dieses soziale Engagement wird von den Schützenbruderschaften fortgesetzt. Er dankte dem Bezirksverband für sein Wirken im Rhein-Kreis Neuss.

Bundesschützenmeister Robert Hoppe und Diözesanbundesmeister Walter Honerbach überreichten Bezirksbundesmeister Thomas Schröder die Hochmeisterplakette, die für Einzel- und Langzeitprojekte im caritativen Bereich verliehen wird.

Dr. Britta Spies hielt den Abschlussvortrag über die Entstehung des Bezirksverbandes Neuss und seine Entwicklung im geschichtlichen Kontext über 75 Jahre: am 16. Dezember 1950 beschlossen die Delegierten von damals 19 Schützenbruderschaften des Bezirkes im Gasthaus „Zum schwatte Päd „einstimmig“ den Zusammenschluss zu einem Bezirksverband Neuss. Als erster Bezirksbundesmeister wurde Ludwig Krekeler (Neusser Scheibenschützen 1415) und als sein Stellvertreter Karl Götzen (Sebastianus Schützenbruderschaft Neusser Furth) berufen. Der Senior des Bezirkes Matthias Neidhöfer wurde zum Ehrenbundesmeister bestellt. Als Jahresbeitrag sollte jede Bruderschaft 10,00 DM an den Bezirk abführen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden christlichen Bruderschaften bereits 1947 wieder das Feiern von Schützenfesten erlaubt und sie erlebten einen großen Zulauf. Heute umfasst der Bezirksverband Neuss 18 Bruderschaften mit rund 9.500 Schützen aus Neuss, Dormagen, Kaarst, Grevenbroich und Meerbusch.

Der Bezirksbundesmeister schloss die Veranstaltung nicht ohne dem Musikverein Norf für die hervorragende musikalische Begleitung zu danken.

Jörn Neßlinger, stv. Bezirksbundesmeister





## Der Urlaub is a Musifest!

Dessen konnte sich eine Abordnung von zehn Schützen und vier Röskes vergewissern, als sie zwischen dem 12. und 16. Juni 2025 nach Niederösterreich zum 50. Jubiläum des Musikvereins Würmla aufbrachen. Seit 2018 nimmt der Musikverein die fast 900 km weite Reise zum Neusser Schützenfest auf sich. Da war es selbstverständlich, dass zu diesem Anlass nun einmal die Neusser dran sind.

Die ersten reisten bereits mit dem Flieger am Donnerstagabend an und konnten sich bereits im Rahmen der letzten Feinschliffe des Zeltaufbaus von der Getränkekarte und der vorzüglichen Gastfreundschaft überzeugen.

Der freie Vormittag und Mittag am Freitag wurden für einen Kurztrip nach Wien genutzt. Dank der Expertise unseres eigenen Reiseführers Ferdinand Markl, konnte die kurze Zeit sehr effizient genutzt werden. Den Anwesenden wurde nicht nur der Wunsch nach einem Wiener Schnitzel gewährt, sondern unserem Königspaar Frank und Veronika auch eine royale Kutschfahrt. Unseren später angereisten Major konnten wir auf den Rückweg nach Würmla mitnehmen, wo auch schon die mit dem Wohnmobil Angereisten warteten.

Die Feierlichkeiten wurden offiziell am Freitagnachmittag mit einem Festakt im Innenhof des Gemeindehauses eingeleitet. Obmann Christoph Gutscher leitete eindrucksvoll durch den Festakt, erwähnte besondere Highlights für den Musikverein und seine eigene Laufbahn in den letzten Jahren. Als er auf Neuss zu sprechen kam, spürte man förmlich die Begeisterung für unser Heimatfest, die bis über unsere Landesgrenzen reicht.

Wir Hubertusschützen konnten nun ein paar Geschenke überreichen: Eine eigene Fahne zum Jubiläum mit unseren beiden Wappen sollte bereits das Festzelt an diesem Wochenende zieren. Für lockere und gesellige Stunden brachten wir zwei große Flaschen Jägermeister mit, für den unsere Freunde auch stets in Neuss eine Vorliebe zeigten. Hauptgeschenk bildete jedoch ein Spendengutschein über die symbolische Summe von 1.899,00 Euro, deren Großteil sich durch auf dem Hubertusball gesammelte Spenden ergab. Hierfür noch al-

len, die dazu beigetragen haben, ein großes Dankeschön! (Passend dazu wurde auch bei der Spendensammlung auf dem Hubertusball Jägermeister verteilt. Manche Getränke vermögen wohl ähnlich wie die Musik zu verbinden.) Die Spende soll der ganzen Gemeinde Würmla nützen, die sich erst kürzlich von einer Flut im letzten Jahr erholt hatte.

Anschließend ging es in einem kurzen ersten Umzug zum Dämmerstopp auf den benachbarten Sportplatz. Der Tag fand seinen Ausklang anschließend mit der Blase Hase Party. Auch einem fast leeren Zelt hauchten die Neusser Hubertusschützen noch viel Stimmung ein.

Der Samstag begann mit einem gemütlichen Umtrunk in unserem Gästehof Burger. Der derzeit anhaltenden Hitze in Neuss konnten wir nur minimal entfliehen. Bei Sonnenschein schlüpfen nun alle Schützenbrüder in ihre Uniform. Auf dem Sportplatz fand ein Bezirksmusikfest statt, bei dem 13 befreundete Musikkapellen eindrucksvolle Musikstücke und Marschformationen präsentierten. Die Menge war begeistert von „Mein kleiner grüner Kaktus“ durch die Militärmusik Oberösterreich unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Haidegger, von „Wackelkontakt“ durch die Gastgeber aus Würmla unter der Leitung von Stabführer Johannes Haidegger, gemeinsamen Stücken aller Teilnehmer und vielem mehr. Aber auch unser Auftreten sorgte für viel Applaus und Begeisterung, insbesondere die vielen Nadeln an manchen Uniformen. Für einige unserer Gastgeber hatten wir auch noch Jubiläumsorden und -nadeln im Gepäck. „Euch kenn ich aus dem Fernsehen. Ihr seid doch der Dackelverein von Hausmeister Krause.“ war sicherlich eine noch amüsantere Begrüßung, als dass wir häufig als Schützengilde Neuss angekündigt wurden. Bei der ab-





schließenden Zeltparty war nun die Hütte voll mit Musikkapellen, von denen schon mindestens eine weitere Interesse bekundete, einmal am Neusser Schützenfest teilzunehmen, und sich bereits mit unserem Schützenmeister Stephan Driesen vernetzte.

Am Sonntagmorgen war die vermeintliche Schützengilde - also wir - zu einem Vergleichskampf mit dem Luftgewehr von der Ortsgruppe Würmla eingeladen. Auf dem angenehm klimatisierten Schießstand in einem alten Weinkeller konnten wir uns mit 134 zu 132 Ringen knapp den Sieg sichern. Besonders beeindruckte an dem Tag Nachwuchsschützin Melanie Driesen, die sich den 1. Platz in der Einzelwertung sicherte.

Nachdem die ersten schon wieder abgereist waren, verbrachte der Rest den weiteren Sonntag zusammen mit unseren Reiseführern Ferdinand Markl und Gernot Haidegger mit einem Tagesausflug zum Stift Göttweig und nach Dürnstein, wo wir per Zufall schon dem nächsten Blasmusikkonzert beiwohnen konnten.

Auch wenn aufgrund eines Unwetters leider ein einzelner Flug um einen Tag verschoben wurde, schafften es alle letztendlich munter nach Hause mit einem bleibenden Eindruck von Würmla.

Danke dafür gilt den Familien Haidegger, Markl, Burger und vielen mehr! Wir freuen uns schon darauf Euch im August wieder zu sehen!

Dominik Schiefer



### Hintergrundwissen zum Reiseziel

Die Gemeinde Würmla umfasst rund 1.600 Einwohner, gehört zum Bezirk Tulln in Niederösterreich und liegt circa 45 km westlich von Wien.

Der Musikverein Würmla wurde 1975 gegründet. In seinen 50er-Jahren hat sich der Musikverein äußerlich gewandelt, indem mittlerweile die dritte Uniform getragen wird. Neben einer gut aufgestellten Jugend, spielen aber auch heute noch aktive Gründungsmitglieder mit.

Der Verein hat sich einen Namen durch die vielfache erfolgreiche Teilnahme an Marschmusikbewertungen gemacht und zählt zur Klasse E, der höchsten der fünf Wertungsklassen.

Der Kontakt zu den Hubertusschützen wurde 2017 hergestellt. Kapellmeister Gernot Haidegger reiste bereits im August 2017 zur Vertragsunterzeichnung nach Neuss, bevor der Musikverein erstmals 2018 zum Schützenfest aufspielte.

Gernot Haidegger ist auch Kapellmeister der Militärmusik Oberösterreich des Bundesheeres und hat als solcher auch aus diesen Reihen in den letzten Jahren bereits Verstärkung nach Neuss mitgebracht.





## Einladung zum Hubertus-Herbst-Schießen & Familienfest

**Am 20. September 2025**

findet unser Hubertus-Herbst-Schießen für alle aktiven und passiven Gesellschaftsmitglieder, Freunde & Gäste statt.

**Beginn 13.00 Uhr**

auf dem Scheibenstand der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft,  
Kölner Straße 1, 41460 Neuss.

**Neu: Elektronische Schießanlage**

Jeder Schütze erhält seine eigene Schießnummer für diverse Wettbewerbe. Traditionell werden beim Hubertus-Herbst-Schießen Schießwettbewerbe sowohl in der Disziplin Luftgewehr als auch in der Disziplin Kleinkalibergewehr durchgeführt.

**13.00 Uhr bis 16.00 Uhr LG-Wertungsschießen, KK-Wertungsschießen**  
(Aktive und passive Mitglieder)

**15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Familie-Preis-Schießen**

**Rahmenprogramm:**

Laserschießen für Minderjährige unter 12 Jahre mit Unterstützung und Betreuung durch den SSV Neuss. Musikalische Darbietung unseres Bundestambourkorps „St. Hubertus“. Service und gekühlte Getränke von M&M Gastronomie und Event GmbH, Fußball Live Übertragung, Bilder/Video vom Schützenfest, Kaffee & Kuchen.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen am 20. September 2025.

Mit freundlichem Schützengruß

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

Herbert Kremer, Schießmeister



## 60 Jahre Blumenhaus Erika in Reuschenberg

Das Blumenhaus Erika ist ein fester Bestandteil in der Gartenvorstadt Reuschenberg. Mittlerweile in der 2. Generation, werden dort seit 60 Jahren für alle feierlichen Anlässe Blumen-Arrangements mit viel Liebe und Sachverstand erstellt.

Das Wissen auch die Schützen aus den Hubertuscorps im Rhein-Kreis Neuss zu schätzen, die im Blumenhaus Erika ihre Hörner für die jeweiligen Schützenfeste festlich stecken lassen.

Alles begann im Jahr 1965, als Erika Vardarakis ihr Blumenhaus Erika erfolgreich auf der Bergheimer Straße eröffnete. Doch schon bald wurde der Wunsch nach einem größeren Geschäfts- und Arbeitsraum laut und im Dezember 1968 ging dieser Wunsch auch in Erfüllung. Das Blumenhaus zog in einen Teil der ehemaligen Räumlichkeiten der co op-Filiale Reuschenberg, direkt neben den alten Geschäftsräumen, um. Übrigens, der restliche Teil der Räume wurde zu einem Schnellimbiss umgewandelt, der heute den China-Imbiss Le Mai beheimatet.

Nach 34 erfolgreichen Jahren übergab 1999 Erika Vardarakis die Geschäftsführung des Blumenhauses an ihre Tochter Steffi Müller. Zwei Jahre später wurde 2001 parallel zum Reuschenberger Stammhaus ein zweites Blumenhaus Erika in Holzheim unter der Führung von Alexia Thissen, der Schwester von Steffi Müller, eröffnet.

Nach weiteren 23 erfolgreichen Jahren entschlossen sich beide Schwestern, auch unter dem Eindruck von generell immer schwieriger werdenden Randbedingungen in der Floristikbranche, sich zukünftig auf das Stammhaus in Reuschenberg zu konzentrieren und gaben schweren Herzens das Geschäft in Holzheim im August 2024 auf. Seitdem führen beide gemeinsam das Blumenhaus Erika in Reuschenberg.

Auf die Frage der Gründe für die in den letzten Jahren schwerer werdenden Bedingungen der Floristikgeschäfte nennt Steffi Müller drei hauptsächliche Punkte. Zum einen sind es die extrem gestiegenen Kosten im

Blumeneinkauf. Früher wurden vor allem saisonale Blumen verkauft, was zu relativ niedrigen Einkaufspreisen und somit auch zu dementsprechenden günstigen Preisen für Verbraucher führte. Heute sind selbst exotische Blumen durch Anbau in arbeits- und energieintensiven Treibhäusern ganzjährig verfügbar. Dies führt jedoch zu deutlich höheren Kosten im Einkauf der Blumen, die nicht in voller Höhe an die Kundschaft weitergegeben werden könnten. Zudem führt die hohe körperliche Belastung der Arbeit dazu, dass geeignetes Personal im Laufe der Zeit immer schwieriger zu finden ist. Ein letzter wichtiger Punkt ist nach ihrer Mei-

nung auch der fehlende Nachwuchs in der Ausbildung. Hier spielt auch der geringere Verdienst im Vergleich zu anderen Gewerbezweigen eine große Rolle. Aller Schwierigkeiten zum Trotz blicken beide Schwestern jedoch optimistisch in die Zukunft.

Das Stecken von Blumenhörner sowie das Binden von Rever-Sträußchen ist seit Anfang an fester Bestandteil des floristischen Angebotes des Blumenhauses Erika. Mittlerweile werden jedes Jahr rund 100 Blumenhörner für Schützenfeste im Rhein-Kreis Neuss gesteckt, davon entfallen in etwa 30 Hörner allein auf das Neusser Schützenfest. Bei den Rever-Sträußchen ist die Anzahl noch beein-





druckender: In Neuss werden für jeden Ehrenabend circa 1.000 Sträußchen gebunden, dazu kommen noch 500 Stück für das Grenadierkorps während der Festtage. Gerade das Stecken der Blumenhörner ist eine Herausforderung. Kein Horn gleicht dem anderen, alle werden individuell nach den Vorstellungen der jeweiligen Züge gesteckt. Da die überwiegende Zahl der Züge ihre Hörner für den Sonntag, Montag und Dienstag jeweils anders gestaltet wissen möchten, ist hierfür ein hoher logistischer und arbeitstechnischer Aufwand erforderlich. Die letzten Jahre hatte das Blumenhaus Erika für das Stecken der Hörner extra zentral gelegene Geschäftsräume in Neuss (Am Glockhammer) angemietet, um die Transportwege kurz zu hal-

ten. Dennoch absolviert das Team des Blumenhauses in der Zeit Nachtschichten, um alle Hörner zeitgerecht fertigzustellen. Das Stecken der Hörner ist eben Handwerk in Reinkultur, das viel Erfahrung und künstlerisches Können verlangt.

Dieses Jahr kommt noch erschwerend hinzu, das die Geschäftsräume am Glockhammer leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Geschäftsführung des Blumenhauses ist allerdings optimistisch, eine für alle Seiten adäquate Lösung zu finden.

Auf die Frage, ob bestimmte Blumenarten für die Bestückung von Hörnern grundsätzlich besser geeignet sind als andere, antwortete Steffi Müller: „Grundsätzlich nein“. Es ließen sich prinzipiell alle Sorten Blumen an

einem Horn stecken, jedoch sei das Gesamtbild des Hornes zu berücksichtigen. Um die Stabilität von empfindlichen Blumenstengeln zu erhöhen, werden diese mittels eines dünnen Metalldrahtes vor dem Stecken umwickelt

Eine Bitte an die Schützen äußerte Steffi Müller noch hinsichtlich des Umganges mit den Blumen: „Wenn ihr zur Stärkung zwischen den Umzügen an der Theke steht und euch von den Strapazen erholt, denkt bitte an die Blumen im Horn und spendiert Ihnen ein oder zwei Gläser Wasser. Gerade bei hohen Temperaturen werden sie es Euch danken!“ Dem ist nichts hinzuzufügen...

Michael Dienz



## Neue Mitglieder in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Johannes Heinrich Heups Adlerhorst  
 Sebastian Heups Adlerhorst  
 Jürgen Landmesser BFK Neuss-Furth  
 Patrick Braun BFK Neuss-Furth  
 Marius Heub BFK Neuss-Furth  
 Klaas Klung BFK Neuss-Furth  
 Fabian Maier BFK Neuss-Furth  
 Justus Schmitz BFK Neuss-Furth  
 Julian Wankum BFK Neuss-Furth  
 Jean-Martin Nacken BFK Neuss-Furth  
 Niklas Bayer BFK Neuss-Furth  
 Torsten Kleuel BFK Neuss-Furth  
 Rene Loerper BFK Neuss-Furth  
 Dennis Lorenz BFK Neuss-Furth  
 Nikolas Daniels BFK Neuss-Furth  
 Leonard Heinen Bogenschützen  
 Fritz Mielke Bogenschützen  
 Stefan Klein Brasselsäck  
 Dominik Jäger Castrum Novaesium

Jörg Rostin  
 Nico Bayer  
 Philipp Roschmann  
 Hubert Gummersbach  
 Karl Kreuzer  
 Helmut Hambloch  
 Marco Hambloch  
 Kevin Guido Trillo  
 Albert Wojtynek  
 Timo Hoyer  
 Martin Dörr  
 Jonas Pithan  
 Leonhard Krücken  
 Joos Nuckel  
 Til Spies  
 Michael Lieven  
 Lukas Maxisch  
 Christoph Bradter  
 Marcus Mielke

Diana  
 Flotte Boschte  
 Flotte Boschte  
 Germanen  
 Germanen  
 Hubertusjäger  
 Hubertusjäger  
 Hubertusjäger  
 Hubertusjäger  
 Kameraden  
 Luschhönches  
 Luschhönches  
 Nüsser Rheineke  
 Nüsser Rheineke  
 Nüsser Rheineke  
 Passives Mitglied  
 Passives Mitglied  
 Passives Mitglied

Nils Heidemann  
 Julius Hahn  
 Gerd Droßart  
 Marcus Droßart  
 Marvin Schmitz  
 Tobias Pohl  
 Olaf Vogt  
 Sebastian Unger  
 Willi Weinforth  
 Zoe Bonn  
 Christoph Burghartz  
 Noa Maximilian Görtz  
 Anna Lena Saffenreuther  
 Kerstin Schran  
 Emily Timm  
 Marco Gabrielli  
 Sebastian Ippers  
 Jan Klimek  
 Daniel Schroers

Pülleken  
 Pülleken  
 Quirinus-Boschte  
 Quirinus-Boschte  
 Quirinus-Boschte  
 Quirinusfalken  
 Quirinusjünger  
 Silberfuchse  
 Spätzünder  
 Tambourkorps  
 Tambourkorps  
 Tambourkorps  
 Tambourkorps  
 Tambourkorps  
 Tambourkorps  
 Wildfuchskes  
 Zwölfender  
 Zwölfender  
 Zwölfender

# Florian Quirinus Deuss – Hönes und Gestellanfertiger

Wer den Stadtpatron im Namen trägt, muss seine Heimat bekanntlich lieben und ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Schützenwesen fest verwurzelt. So ist es auch bei einem Schützenkameraden, den wir aufgrund seiner nebenberuflichen Tätigkeit heute vorstellen wollen.

Florian Quirinus Deuss ist nicht nur seit fünf Jahren mit Leidenschaft Hönes im Jägerzug Steinadler, sondern hat sich vorgenommen auch anderweitig zur Blumenpracht in den Neusser Straßen, die Ende August wieder erblüht, beizutragen.

Der gelernte Elektriker, dem die Kunst des Schweißens nicht fremd ist, weiß um den raren Bestand und die wenigen Beschaffungsquellen für manches Schützeninventar und hat sich somit kürzlich der Herstellung von Blumenhorn-Gestellen gewidmet. Während ihn seine primäre selbständige Tätigkeit als Veranstaltungs- und Lichttechniker für Bühnenshows und Musicals in den kalten Monaten durch ganz Deutschland treibt, ist er somit im Sommer seiner Heimatstadt umso näher und nicht nur mit Jäger- und Hubertuszügen vernetzt. Auch Vereine von außerhalb des Neusser Regiments und sogar einige Floristen haben schon Hörner und Gestelle bei ihm angefragt.

Auch an das Basiselement, das Horn selbst, kommt er ran. Aus Bayern bezieht er seine Rinderhörner, die vorher lange ausgekocht werden, damit das Knochenmark entfernt wird. Als ersten Schritt muss Florian dann

die angebrachten Metallringe gut kontrollieren. Denn das größte Ärgernis für einen Hönes ist ein undichtes Horn, insbesondere wenn Rost mit dem Wasser auf Uniform fließt und garstige Flecken bildet. Vorne sollte das



Das fertige Produkt

Horn nicht zu weit vom Körper abstehen, zwar noch genug Platz für Orden und Abzeichen lassen, aber auch einen leichten Blick zur linken Seite für den Hönes ermöglichen. Auf den vollen Straßen mit gelegentlicher Überquerung ist dies bei den Festumzügen nicht unwesentlich, weiß der erfahrene Hönes, insbesondere beim Rückmarsch durch das Gedränge auf der Rollmopsallee.

Für ein Blumenhorn-Gestell benötigt er zusammengefasst rund zweieinhalb Arbeitstage. Im Frühjahr 2025 befanden sich vier Hörner zur Reparatur und fünf zur kompletten Neuanfertigung in seiner sporadischen Werkstatt. Dabei standen auch noch vier der neuen Gestelle zum Erwerb offen.

Doch ist er sich gewiss, dass die Nachfrage sein Angebot langfristig abdeckt. Denn manche Züge bekunden sogar Interesse nach einem Zweithorn, um so ihre Logistik an den Kirmestagen zu optimieren.

Auch der Hubertuszug Silberfuchse, in dem Florian passives (Ehren-)Mitglied ist, konnte sich bereits von seinem Handwerk mit ihrem neuen Gestell überzeugen.

Dominik Schiefer





## Zugsiegerschießen der „Zwölfender“ im Bischofshof

Wie immer am Pfingstsonntag trafen sich die „Zwölfender“ im „Bischofshof“, um im fairen Wettstreit den Nachfolger unseres bisherigen Zugsiegers Helmut I. Prinz zu ermitteln. In diesem Jahr wurde unserem Zug eine ganz besondere Ehre zu teil und so konnten sowohl der Neusser Schützenkönig Bert I. Römgens in Begleitung seines Mannes Dionissios („Saki“) Liampotis als auch den Hubertuskönig Frank Rulands mit seiner Gattin Veronika in unserer Mitte als Gäste begrüßt werden.

Der Wettergott war unserer Veranstaltung etwas hold und verschonte uns mit dem befürchteten Dauerregen. Es fielen hin und wieder einige Tropfen, jedoch blieb es weitgehend „trocken“. Unser Oberleutnant Willi Glomb begrüßte zu Beginn offiziell die teilnehmenden Zugkameraden, unsere Gäste sowie 2 der diesjährigen Gastmarschierer in unseren Reihen. Zudem wünschte er allen Teilnehmern eine ruhige Hand, ein scharfes Auge und das entsprechende Quäntchen Glück.

Zur Vorbereitung auf das Königsschießen wurde als Erstes der Preisvogel ausgeschossen, wobei hier auch unsere Gäste und Gastmarschierer teilnehmen konnten. Die Schützen waren an diesem Tag in hervorragender Form und der Preisvogel fiel nach einem spannenden Wettkampf in relativ kurzer Zeit. Hier bewies Majestät Bert I. seine Treffsicherheit, schoss den Schweif des Vogels und sicherte sich somit den dazugehörigen Preis. Die restlichen Preise gingen an unseren Gastmarschierer H.-P. Sauer (re. Flügel) sowie an unsere Zugkameraden D. Hömberg (li. Flügel), M. Müller (Kopf) und G. Schroers (Rumpf).

Nach der Siegerehrung nutzte unsere Zugführung die Gelegenheit den Ehrengästen unsere Zugnadel sowie ein kleines Präsent zu überreichen. Seine Majestät Frank Rulands ließ es sich im Gegenzug nicht nehmen, verdiente Schützen unseres Zuges mit seinem Königsorden auszuzeichnen und dem Zug sein Gastgeschenk zu überreichen.

Dann ging es auch schon weiter mit dem Wettkampf um die Würde des Zugsiegers. Zu Beginn wurde unser scheidender Zugsieger Helmut I. Prinz verabschiedet und bekam die Gedenknadel für seine „Zugsiegerschaft“ überreicht. Als Erstes wurden die Pfänderorden ausgeschossen. Diese sicherten sich G. Glomb (re. Flügel, 12. Schuss), T. Herkenrath (li. Flügel, 8. Schuss), M. Dienz (Kopf, 10. Schuss) und R. Schwarzkopf (Schweif, 15. Schuss).

Nach ausgiebiger Stärkung beim Mittagessen ging es nun darum, den Rumpf des Vogels von der Stange zu holen und somit den Nachfolger für unseren scheidenden Zugsieger zu ermitteln. Es entwickelte sich ein harter Kampf. Mehrmals sah es danach aus, als würde der Rumpf von der Stange fallen. Doch dieser erwies sich als hartnäckig. Aber dann war es so weit: mit dem 63. Schuss holte unserer Zugkamerad Daniel Kling den Rumpf von der Stange und sicherte sich somit die Würde des Zugsiegers der „Zwölfender“.

Nach der Überreichung der Zugsiegerkette und den Gratulationen durch die Ehrengäste und Zugkameraden wurde unser Zugsieger

ausgiebig gefeiert und die eine oder andere Getränkeunde ging um. Hierbei wurde auch der abschließende Spaßvogel ausgeschossen, wobei sich auch unsere Zugkasse durch die anfallenden Spenden gefreut hat.

Damit war der Tag allerdings noch lange nicht vorbei. Wie im letzten Jahr luden unser Zugkamerad Günter und seine Frau Gabi uns Zwölfender mit Frauen sowie unsere Gäste zu sich in den Garten ein. Diese Einladung konnte auch unser amtierender Hubertuskönig Frank Rulands sowie seine Frau nicht ausschlagen. Es gab reichlich Gebrülltes, Salate und natürlich auch die geistigen Getränke durften hierbei nicht fehlen. Auch Regenschauer konnten die Stimmung nicht drücken, es wurde bis weit in die Nacht gefeiert und so fand ein rundum schöner Tag einen würdigen Abschluss.





**BERTHOLD  
BESTATTUNGEN**  
*Sich beizeiten kümmern.*

**20 JAHRE ERFAHRUNG**  
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,  
dem Neuen aufgeschlossen.*



**BERTHOLD BESTATTUNGEN**  
Rheydter Strasse 70  
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80  
E-Mail: [service@berthold-bestattungen.de](mailto:service@berthold-bestattungen.de)  
[www.berthold-bestattungen.de](http://www.berthold-bestattungen.de)



**HACOM V – DEIN HANDWERKERPROGRAMM**

- ALLES AUS EINER HAND**  
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
- MIETEN ODER KAUFEN**  
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
- ERFAHRUNG**  
über 30 Jahre Branchenerfahrung
- SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME**  
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
- SERVICE UND SUPPORT**  
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
- ZUKUNFTS-SICHERHEIT**  
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
- ZEITERSPARNIS**  
einfache, verständliche, Bedienung
- EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM**  
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!

**HACOMplus GmbH**  
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss  
02137-9502-0 | [info@hacom.de](mailto:info@hacom.de)  
[www.hacom.de](http://www.hacom.de)




**Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.**

**Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.**  
Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](http://sparkasse.de/mehralsgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Neuss

**Ingenieurbüro GÜNTHER GbR**  
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

**Dipl.-Ing. Frank Günther**  
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

**Dipl.-Ing. Ingo Günther**  
Bauingenieur

Einsteinstraße 38  
41464 Neuss

Telefon: 021 31/8 05 46  
Fax: 021 31/8 24 88  
E-Mail: [ingbuero.guenther@t-online.de](mailto:ingbuero.guenther@t-online.de)



**Frankenheim**  
Brauhaus Holzheim GmbH

**Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim**  
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10  
Öffnungszeiten:  
So.–Do. 11.00–23.30 Uhr • Fr.–Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr

## „Prozession mit Stadtpatron“

Die Quirinus-Oktav ist für die Neusser ein Höhepunkt im Kirchenjahr. Viele pilgerten zum Schrein des Stadtpatrons, der am Sonntag zum Abschluss der Festtage in einer feierlichen Prozession durch die Stadt getragen wurde.

Zehn Tage war das Pfarrbüro am Münsterplatz auch ein Pilgerbüro, doch jetzt ist die Quirinus-Wallfahrt 2025 zu Ende. Schluss- und Höhepunkt waren am Sonntagabend ein Festhochamt und die anschließende Prozession mit dem Schrein, in dem die Gebeine des Stadtpatrons ruhen, der seit 975 Jahren mit Neuss verbunden ist. Der Bischof aus der französischen Partnerstadt Châlons hatte seine Teilnahme kurzfristig absagen müssen, dafür aber pilgerte Kölns Generalvikar Monsignore Guido Assmann nach Neuss, wo er seine Freude über das Aufblühen der Wallfahrt unter seinem Nachfol-



ger in Neuss, Oberpfarrer Andreas Süß, zum Ausdruck brachte. Süß rief die Menschen in der Stadt auf, selbst Quirinus-Zeugen des Glaubens an Jesus Christus zu werden und sich das auch etwas kosten zu lassen: Es kostete vielleicht nicht mehr – wie bei dem Märtyrer Quirinus – das Leben, aber dennoch Mut, für christliche Werte einzutreten.“

Quelle:

© Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH



V.l.n.r.: Thomas Weiland (NSSG), Thomas Ippers (Jägermeister), Rolf Nowak (Jägermeister), Johan Ippers (Platzpatronen), Ulrich Dahmen (Luschhönsches/ehemaliger Schreinträger), Aaron Scharbrodt (Platzpatronen), Baptist Müller-Loevenich (NSSG), Jochen Fischer (NSSG), Armin Grolms (Kreuzritter), Michael Gertges (NSSG), Georg Leusch (Luschhönsches/ehemaliger Schreinträger)

## Erfahrungsbericht zweier neuer Schreinträger

Im Mai dieses Jahres wurde uns, Aaron Scharbrodt und Johann Ippers vom Zug Platzpatronen, eine große Ehre zuteil. Einige Monate zuvor fragte uns Thomas Ippers aus dem Zug Jägermeister, ob wir bereit wären, bei der diesjährigen Quirinus-schreinprozession am 4. Mai 2025 beim Tragen zu unterstützen.

Als junge Hubertusschützen war uns dies natürlich eine große Freude und Ehre, weshalb wir nicht zögerten, zuzusagen. So trafen wir uns am Sonntagvormittag erstmalig mit den anderen Schreinträgern, um den Schrein gemeinsam aufzubauen und eine Generalprobe durchzuführen. Die Festtagsmesse begann am selben Tag um 18 Uhr. Schon beim Betreten der Basilika war

eine gewisse Aufregung zu spüren. Als es dann endlich so weit war setzten wir unsere Hüte auf und nahmen unsere besprochenen Positionen am Schrein ein. Er war schwer, doch wir hoben ihn hoch. Die Prozession um das Quirinus-Münster war für uns Träger ein erhebendes Gefühl. Nach gelungener Prozession waren wir sehr stolz auf uns und ließen den Abend gemeinsam als Schreinträger im Hamtorkrug ausklingen.

Abschließend bleibt für uns zu sagen, dass es ein unvergessliches Erlebnis war, und wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten für diese besondere Ehre!

Aaron Scharbrodt, Johann Ippers

Nachruf

Am 04. Juni 2025 verstarb im Alter von 94 Jahren unser Schützenbruder

**Friedhelm Krause**

Friedhelm war seit 1985 Mitglied unserer Gesellschaft – 41 Jahre lang hat er uns mit seiner Treue, seinem Engagement und seiner Herzenswärme begleitet.

Als Gründungsmitglied der Wibbelstitze und langjähriger Leutnant prägte er das Zugleben entscheidend mit. Auch nach seinem aktiven Wirken blieb er den Wibbelstitze als passives Mitglied eng verbunden. Nach der Auflösung des Zuges war er bis zuletzt als passives Mitglied der Erftjunker ein verlässlicher Freund und Förderer unseres Korps.

Mit Friedhelm verlieren wir nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern auch einen besonderen Menschen, dessen humorvolle Art und Kameradschaft uns unvergessen bleiben wird.

Mit unseren Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und verabschieden uns in Dankbarkeit.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

Der Vorstand

# 333ER SPIEL 2026

SONNTAG, 3. Mai 2026 UM 11:30 UHR IM GARE DU NEUSS

Genießen Sie einen gemütlichen Morgen in der Eventlocation Gare du Neuss in Anwesenheit vieler Vertreter aus dem Neusser Schützenregiment. Lassen Sie sich verwöhnen und durch den Tag begleiten. Der gesamte Erlös wird in diesem Jahr dem NBSV und den Korps im Regiment gespendet.

**Das Spiel:**  
Die 333 ausgefüllten Talons werden unter notarieller Aufsicht gezogen und vor dem Frühschoppen aufgelistet. Der Erstgezogene bezahlt einen Einsatz von 1€, der Zweitgezogene 2€, bis zum Höchstbetrag von 333€. Die Talons werden in eine Urne gelegt und anlässlich des Events gezogen. Alle Teilnehmer werden von der Regimentsspitze zu einem musikalischen Frühschoppen eingeladen und haben die Chance mit einem Minimalbetrag von 1€ einen schönen Morgen zu verbringen.

**Dresden**

**Bitburger**

**SELFIESHOOTING**

**Elektro Lülsdorf**

**Herten**

**Neuffer Bürger Schützenfest**

ST. HUBERTUSSCHÜTZEN NEUSS-FURTH E. V.

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025

FABRIK EVENTLOCATION, BÜDERICHER STR. 26, 41460 NEUSS

EINLASS: 18:55 UHR | BEGINN: 19:55 UHR

EINTRITT: 20,00 €

KARTEN VORVERKAUF:

GASTSTÄTTE LEBIODA, GEULENSTR. 40, 41462 NEUSS  
 EINHORN APOTHEKE, BÜCHEL 21, 41460 NEUSS  
 KKT KRATOCHWIL WEST GMBH, KAARSTER STR. 153, 41462 NEUSS



## Königsvogelschießen des Hubertuszuges Germanen 1977 „Drei Mal ist Tradition“

Unter dieses Motto hätte man das diesjährige Königsvogelschießen stellen können. Fand doch nach 2023 und 2024 am 12. Juli 2025 das dritte Schießen der Germanen am Hochstand der Hoistener Bruderschaft statt.

Am 2. Juli-Samstag, der Samstag des Reuschenberger Schützenfestes, trafen sich die aktiven und passiven Zugmitglieder am Hoistener Hochstand um, nach dem Schießen auf Preis- und Pfändervogel, den neuen Zugkönig der Germanen zu ermitteln.

Bei wieder mal hervorragenden äußeren Bedingungen, nicht zu kalt, nicht zu warm, Hauptsache trocken startete das Schießen auf den Preisvogel. Die Reihenfolge wurde ausgelost und nach insgesamt 94 Schuss waren Kopf, Flügel, Schwanz und Rumpf von der Stange geholt.

Als nächstes gings an den Pfändervogel, dort sollte es ein wenig schneller gehen. Nachdem Günter Daners mit dem 6. Schuss den Kopf geschossen hatte musste er sich eine ordentliche Schimpferei seines Zugkameraden Carlos Lavros gefallen lassen, der sich darüber, mit einem Augenzwinkern, beschwerte, das „immer einer vor mir den Treffer setzt“.

Nun aber geschah etwas womit keiner gerechnet hätte. Carlos schoss mit dem ersten Schuss den rechten Flügel, flog förmlich vom Schießhocker hoch und rannte, wild mit den Armen vor Freude gestikulierend, über die Schießanlage. Lauter Applaus und fassungsloses Lachen seiner Zugkameraden begleiteten ihn dabei.

Nachdem Carlos wieder eingefangen war ging es mit dem Schießen weiter. Andreas Lehmann zeichnete sich mit dem 8. Schuss für den linken Flügel verantwortlich und Ehrenoberleutnant Manfred „Mani“ Britz schoss mit dem 28. Schuss den Pfänder des Schwanzes.

Während durch den Hoistener Schießmeister Andreas Helten, der wieder einmal in hervorragender Manier unser Schießen leitete, der Königsvogel aufgezogen wurde, fand die Auslosung für die Königsbewerber statt. Zehn Germanen schmissen ihren Hut in den Ring.

Ungefähr 50 Schuss lang passierte eher wenig, mal zuckte der Vogel ein wenig, ab und an flog mal ein größeres Stück Holz zu Boden. Dann drehte sich der Vogel auf der Stange, mal mehr mal weniger, man merkte aber, es dauert nicht mehr lange.

Unserem Spieß, Frank „Franky“ Petonjic gelang es schließlich, mit dem 70. Schuss den Vogel komplett von der Stange zu holen.

Nach dem der neuen Majestät gratuliert und das obligatorische Zugfoto gemacht wurde, machten sich alle Germanen auf nach Reuschenberg, wo im Garten Herstix schon die Zugdamen eingetroffen waren und traditionsgemäß alle erfolgreichen Schützen und der neue Zugkönig gefeiert werden. Später dann ging es auf die Straße, wo wir uns den Reuschenberger Fackelzug ansahen. Ein schöner Tag fand am späten Abend seinen Abschluss.

Dirk Judel

redaktion@st-hubertus.de  
socialmedia@st-hubertus.de



Homepage



Facebook



Instagram

scan den code,  
um unsere webseite  
zu besuchen




**dörr**  
meisterbetrieb seit 1929

- ☎ 02131-25556
- 📍 büttger straße 79 • 41460 neuss
- 🌐 www.stempel-doerr.de
- ✉ info@stempeldoerr.de
- 📷 firma\_doerr

**Wir sind dein verlässlicher, flexibler  
und leistungsfähiger Partner für:**

- Gravuren von Meisterhand
- Folienbeschriftung und Folienverklebung
- Werbe-, Firmen- und Praxisschilder
- Stempel und Zubehör
- Schützen- und Vereinsbedarf



WebMad Systemhaus GmbH

Ihre IT – Fit für die Zukunft !

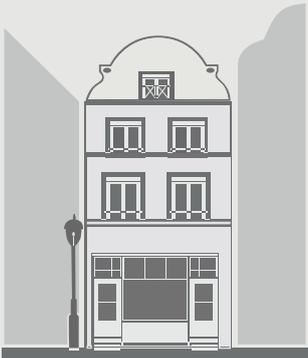


**Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !**

-  **IT-SERVICES**
-  **IT-SICHERHEIT**
-  **IT-LÖSUNGEN**
-  **IT-INFRASTRUKTUR**

<p><b>WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH</b> Kieselstraße 6-8 41472 Neuss</p>	<p><b>KONTAKT</b> Telefon 02131 6618-0 Telefax: 02131 6618-111</p>
<p><b>ANSPRECHPARTNER</b> Hardi Nottinger Christof Raudenkolb</p>	<p>E-Mail: service@webmad.de Internet: www.webmad.de www.facebook.com/wmsgmbh</p>

**Unsere Region  
und ihre  
Menschen sind  
einzigartig.**



**Moll & Pesch**  
RheinLand Bezirksdirektion

Michaelstr. 72  
41460 Neuss  
Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de  
www.moll.rheinland-versicherungen.de

**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN

**GERÜSTBAU**

**KAISER**

☎ 02131  
**22 42 00**

**NEUSS**

**Stahl- , Aluminiumgerüste für alle  
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss  
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



## Bogenschützenausflug nach Efteling

Bei bestem Wetter war es am 29. Juni mal wieder Zeit für einen gemeinsamen Ausflug. Tatsächlich konnten alle zehn Bogenschützen und neben den drei Betreuern auch ein paar Väter und Geschwisterkinder teilnehmen. Unser Ziel war der Freizeitpark in den Niederlanden, den wir zuletzt schon 2022 besucht hatten.

Nach der Ankunft in Efteling sammelten sich alle Teilnehmer, achteten mehr oder weniger auf einen guten Sonnenschutz und gingen gemeinsam zum Aussichtsturm, von dem man einen großartigen Überblick auf die Umgebung gewinnen konnte. Danach trennten sich die Teilnehmer in Gruppen: eine für aktionsreichen Nervenkitzel, eine für weniger rasante Attraktionen und eine für eine gesunde Mischung davon. Über den Tag hinweg wurde jede Achterbahn getestet, wurden witzige Fahrtfotos gemacht und auch mal ein bisschen in der Schlange gewartet. Zwischendurch trafen sich die Gruppen zum gemeinsamen Essen und fuhrten mit einem großen Teil in einer Wasser-

achterbahn. Mehrere Wasserbahnfahrten sorgten für Abkühlung in der Hitze und am Ende des Tages war jedem der Anspruch an den Ausflug erfüllt. Eine Gruppe fuhr direkt nach Neuss zurück, die andere genehmigte sich ein ausgiebiges Abendessen in einem heimischem Schnellrestaurant.

Alles in allem war dieser Ausflug wieder einmal sehr schön, wofür Peter Maxisch für die Organisation und Florian Henn für die Getränkeversorgung zu danken ist. Wir blicken

schon mit Vorfreude dem nächsten Ausflug im Herbst mit unserem Hubertuskönig Frank entgegen und erwarten nun auch mit Vorfreude das Neusser Schützenfest.

Cornelius Beier, Bogenschützen





bringt Wärme  
und Sicherheit

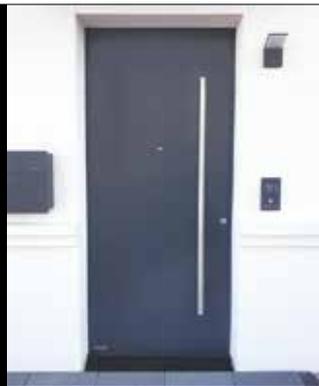
**REINSCH** GMBH

**SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE**

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH  
Marienstraße 118  
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37  
Telefax 02131/558 57



# WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss

TÜV zertifiziert EN 1090-1 · Maßgeschneiderte Qualität · Führende Markenhersteller · Hochwasserschutzstore



Lassen Sie sich individuell beraten:  
02182-5708378 / [www.schlosserei-ervenich.de](http://www.schlosserei-ervenich.de)



Schlosserei & Bauelemente

**Chamäleon**  
DIE REISE IHRES LEBENS.



DER MOMENT WENN SIE SPÜREN, DIE  
WELT LIEGT IHNEN ZU FÜHREN.

**ruthgrolms**  
reiseagentur

41460 Neuss  
Telefon 0 21 31/38 47 419  
Mobiltelefon 0172 26 31 434  
info@ruth-grolms.de  
[www.ruth-grolms.de](http://www.ruth-grolms.de)



# Germanen zu Gast auf der Neusser Furth

Eine kleine Premiere durfte der Hubertuszug Germanen erfahren, denn der aktive Germane Hubert Gummersbach wurde mit einem Zapfenstreich als Ehrenmajor des Jägerkorps auf dem St. Sebastianus Platz der Furth geehrt und wir Germanen waren dazu eingeladen.

So waren wir mit einer elfköpfigen Abordnung dabei und konnten erleben, wie Hubert Gummersbach diese Ehrung zuteilwurde und in einer Laudatio von Major Sven van Erdewyck für seine zwölfjährige Amtszeit als Major die außergewöhnliche Ehrung erhielt. Den Tränen nahe, neben seiner Ehefrau Diana, nahm Hubert die musikalische Ehrerweisung auf, bis Hubert selbst den Taktstock übernahm und den „Böhmischen Traum“ professionell dirigierte.

Im Anschluss an den Zapfenstreich durften wir mit dem Jägercorps über den Kirmesplatz zum Saal der Aleviten marschieren, da der neue Major Sven van Erdewyck (Aktiver Hubertusschütze im Zug Castrum Noveasium) uns und seinen Hubertuszug zu seinem ersten Majorehrenabend eingeladen hatte.

Wir wussten alle nicht wirklich, was uns erwarten würde und wir erlebten einen feierlichen aber auch sehr emotionalen Abend, bei dem nach dem Fahneinzug unter anderem beim Totengedenken auch an unseren verstorbenen Helmut Kauschka gedacht wurde, den sowohl Ehrenmajor Hubert Gummers-



bach, als auch Major Sven van Erdewyck sehr gut kannten.

Nachdem der Major Sven bestätigt und sein Adjutant benannt wurde, übernahm etwas später der Ehrenmajor Hubert Gummersbach das Mikrophon und bat seinen Nachfolger Sven zu sich, um einen nagelneuen Säbel mit Gravur zu überreichen, dessen Textgravur uns leider bis dato nicht bekannt ist, aber

dazu führte, das sowohl Hubert als auch Sven sich gegenüberstanden und sich mehrfach die Tränen der Rührung wegwischen mussten.

Dabei wurde es extrem still im Saal und alle Anwesenden sah man bei diesem emotionalen Moment sichtbar schlucken, auch wenn man wusste, wie gut beide gestandenen Mannsbilder befreundet sind. Denn Sven war jahrelang der Adjutant von Hubert Gummersbach, bevor Hubert seinen Abschied als Major bekannt gab und Sven als seinen Nachfolger vorschlug. Es folgte tobender Beifall und stehende Ovationen im Saal der Alevitischen Gemeinde. Nach der Verleihung des neuen Majorsordens durch Sven, unter anderem an seinen Vater, und weiteren Ehrungen für Jubilare hat sich das Jägercorps auf das kommende Schützenfest an Pfingsten eingeschworen und wir wünschen als Neusser Hubertusschützen dem Further Jägercorps und ihrem neuen Major Sven ein friedliches und sonniges Schützenfest.

Frank Herstix

## Fröhliche Hirsche - Ehrenmitglied Hubert Strunk

Die Fröhlichen Hirsche haben Hubert Strunk in dankbarer Anerkennung zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ernennung erfolgte durch Oberleutnant Björn Andersen sowie Kassierer und Schriftführer Dirk Justen am 13. April 2025 an Huberts privatem Wohnsitz.

Hubert war sehr überrascht und nahm die Ernennung zum Ehrenmitglied bei den Fröhlichen Hirschen gerne an. Er bedankte sich spontan mit einer Sektrunde.

Hubert begleitet den Schützenzug Fröhliche Hirsche seit dessen Gründung im Jahr 1990 stetig und unterstützte besonders in der Anfangszeit mit Rat und Tat. Zu unserer ersten Teilnahme am Neusser Schützenfest, verlieh er jedem aktiven Mitglied einen Start-Orden, den die aktiven Mitglieder noch heute mit Stolz tragen. Weiterhin war er viele Jahre passives Mitglied unseres Zuges.

Im vergangenen Jahr trat Hubert mit stolzen 90 Jahren dem Hubertuskorps als passives Mitglied bei. Zusammen mit seinem Sohn Marc, Gründungsmitglied und aktiver Hubertusschütze bei den Fröhlichen



Hirschen, nahm er letztes Jahr an der Pilgerfahrt des Hubertuskorps teil. Auch die Teilnahmen am Hubertusbiwak und Patronats-tag 2024 bereiteten ihm viel Freude. Wir wünschen Dir, lieber Hubert, alles erdenk-



lich Gute für die Zukunft und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Treffen im Kreise der Hubertusschützen und der Fröhlichen Hirsche.

Dirk Justen



REIPEN & BÜNZEL  
INTERIOR DESIGN



SERVICES RUND UM DIE IMMOBILIE

*All-in-One-Service-Center* für unsere Kunden.

Das umfasst einen linearen Prozess, bei dem wir Kundenwünsche designen, planen und umsetzen. Hierbei dienen wir unserem Kunden als -single point of contact- und unsere Dienstleistungen umfassen alle Services rund um die **Immobilie**.

Malerarbeiten • Trockenbau • Bodenbeläge • Bäder • Wärmedämmung  
Fassaden • Gebäudedienstleistungen • Interior

**Reipen Bünzel OHG**

Berghäuschenweg 47, 41464 Neuss

Hotline 02131-899794

www.rb-interior.design



Wir wünschen allen Schützen,  
Ihren Familien, Angehörigen  
und Gästen schöne Festtage!

**NEUSSER BAUVEREIN**

Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss

Telefon 02131 127 3 | [info@neusserbauverein.de](mailto:info@neusserbauverein.de)

[neusserbauverein.de](http://neusserbauverein.de)



4  
DRINKS  
2  
HOURS



WHISKY -  
&  
GIN -  
TASTINGS

FORGOTTEN  
DRINKS



RUM -  
TASTINGS



Die Kreuzritter haben seit dem 19. Juli 2025 ein neues Försterpaar. Mit Barbara als neue Försterin und Volker als neuem Förster ist es erstmals in der 70zig-jährigen Geschichte der Kreuzritter, dass ein Ehepaar auch gemeinsam Försterpaar wurde. die Ritter gratulieren herzlichst und wünschen den Beiden ein schönes Försterjahr !



## Zugsiegerkette bleibt in der Familie

Traditionell trafen sich die Doppeladler am 1. Mai 2025 in der Holzbüttgener Gaststätte Bischofshof zum Zugsiegerschießen. Erstmals in der langjährigen Geschichte der Doppeladler wurde die Zugsiegerkette innerhalb einer Familie weitergeleitet. Andre Wittke ist der neue Zugsieger und damit Nachfolger seines Vaters Hans.

Einer ebenfalls sehr langen Tradition folgend, wohnten zahlreiche hohe Würdenträger des Neusser Schützenfestes der Veranstaltung bei. Allen voran natürlich S.M. Bert Römgens und seinem Gemahl Dionissios Liampotis sowie Hubertuskönig Frank Rulands. Der Vorstand war mit Major Volker Albrecht, Adjutant Andreas Lehmann und Schießmeister Herbert Kremer prominent vertreten. Für Volker galt: er kam, sah und siegte. Etwas verspätet angeleitet, musste er nach der Begrüßung direkt an das Gewehr und holte mit dem insgesamt 74. Schuss den Rumpf des Preisvogels runter. Die anderen Preise sicherten sich Andreas Lehmann (rechter Flügel), Hans Wittke (Kopf), Peter Mikitisin (linker Flügel) und Frank Rulands (Schweif). Nicht nur die Sieger, sondern auch die Vor- und Nachbereiter wurden mit Präsenten bedacht.

In kurzfristiger Abwesenheit von Oberleutnant Jens Hünenbein, übernahm Leutnant Marvin Meinert bei strahlendem Sonnenschein (wie immer!) das Kommando. Ein wenig nervös und mit Unterstützung erfahrener Kameraden, die sich als Souffleure etablierten, begrüßte Marvin alle Doppeladler und Gäste. Dem freundlichen Emp-

fang folgten spannende Gespräche in unterschiedlichsten personellen Zusammensetzungen. Für kalte Getränke und tollem Essen sorgte das Team vom Bischofshof.

Für die Ermittlung der Würde des Zugsiegers traten mit Andre Wittke (Spieß), Hubert Schlangen (Schießmeister) und Marvin Meinert drei Schützen an. In der Reihenfolge wurde der Holzvogel "bearbeitet". Jeder Schuss wurde mit Bedacht gesetzt. Schnell war klar, dass der glücklichere den Vogel niederstrecken würde. So kam es auch. Hubert traf satt, aber der Vogel entschied sich, noch ein wenig auf der Stange zu verweilen. Irgendwie den Vogel treffen, hätte Marvin schon gereicht. Aber er verzog knapp. Das ließ sich Andre nicht mehr nehmen. Mit der notwendigen Ruhe und Gelassenheit, entschied er mit dem 56. Schuss den Wettbewerb für sich.

Spannend war auch der Kampf um die begehrten Pfänder. Die Ordensauszeichnung durch den neuen Zugsieger verdient sich: Hubert Schlangen (linker Flügel), Michael Blatzheim (rechter Flügel), Hans Wittke (Kopf) und Alexander Mikitisin (Schweif).

Hans Wittke



redaktion@st-hubertus.de

socialmedia@st-hubertus.de



Homepage



Facebook



Instagram

# Am Standort Neuss engagiert

Seit 143 Jahren in Neuss beheimatet, engagieren wir uns leidenschaftlich für Sport, Kultur, Bildung und das faszinierende Neusser Bürger-Schützenfest.

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · 02131 290 0 · [www.rheinland-versicherungsgruppe.de](http://www.rheinland-versicherungsgruppe.de) · Credit Life · rhion.digital · RheinLand Versicherungen

- **Elektroinstallationen**
- **Antennenanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Warmwassergeräte**
- **Sicherheitstechnik**

Guter Kontakt zahlt sich aus!

**Frederik Küppers**  
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss  
Telefon 0 21 31-38 48 61 · Fax 0 21 31-40 22 629  
[info@kueppers-elektro.de](mailto:info@kueppers-elektro.de) · [www.kueppers-elektro.de](http://www.kueppers-elektro.de)

**RÖTHER INTERSERVICE**  
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Festellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln

Tel. 02131/4026733  
E-Mail: [brandschutz@roether-interservice.de](mailto:brandschutz@roether-interservice.de)  
[www.roether-interservice.de](http://www.roether-interservice.de)

# PaXsecure Einbruchschutz

## Leider nur für Fenster und Türen

# DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss  
[derichs-baelemente.de](http://derichs-baelemente.de)  
Tel. 02131 49041



## Brasselsäck in Maastricht

Bei strahlendem Sonnenschein ging es für zwölf Zugmitglieder des Hubertuszuges Brasselsäck für ein ereignisreiches Wochenende in die niederländische Stadt Maastricht.

**W**ie immer blieb das Ziel bis zum Morgen der Abfahrt geheim. Nur das Orgakomitee mit Felix Thiel und Christoph Buschhüter war natürlich informiert. Das engagierte Team hatte ein unterhaltsames und spannendes Programm vorbereitet: Ein interessanter Besuch in einem Maastrichter Weingut war dank dem humorvollen Führer und einer ausgezeichneten Weinprobe ein voller Erfolg.

Die Apostelhoeve, einer der schönsten Orte Limburgs, beherbergt Limburgs ältestes und eines der größten Weingüter der Niederlande. Das Weingut Apostelhoeve umfasst derzeit zwanzig Hektar, auf denen sieben verschiedene Rebsorten angebaut werden: Willkommen in der Brauerei Bosch hieß es dann in der letzten kompletten Stadtbrauerei im Zentrum von Maastricht mit Mälzerei, Brauerei und Brauhaus, wo heute nicht mehr gebraut wird. Sie wird als Museum genutzt.

Beeindruckt waren alle Teilnehmer der Tour an dem prallen Leben in der Altstadt von Maastricht mit unzähligen Kneipen, Restaurants und Cafés. Tausende von jungen Leuten füllten bei dem prächtigen Wetter die Gastronomie. Das ist der Vorteil von Universitätsstädten. Der Termin für den nächsten Zugausflug ist schon festgelegt.

Hans Mietzen



## Besuch im Landtag

An einem sonnigen Abend Anfang Mai hatte der Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf besonderen Besuch: Eine 18-köpfige Gruppe der Brasselsäck nutzte die Gelegenheit, die politische Arbeit aus nächster Nähe zu erleben. Gastgeber war Dr. Jörg Geerlings, aktiv nicht nur als CDU-Landtagsabgeordneter für Neuss sondern auch bei unseren Freunden der Neusser Schützenlust.

**D**ank hervorragender Organisation von Hans Mietzen konnten die Brasselsäck wie VIPs auf vorbereitete Parkplätze in der Tiefgarage fahren und wurden nach flughafengleicher Sicherheitskontrolle in das imposante Gebäude geleitet.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Geschichte und die Architektur des Hauses hatten wir Besucher die Möglichkeit, den leeren Plenarsaal zu betreten. Die Brasselsäck nutzen die seltene Gelegenheit, sich auf zahlreiche wichtige Plätze (vom Fraktionsvorsitz bis zur Stenographie) zu setzen. Im Anschluss schilderte uns Jörg Geerlings anhand von Beispielen hautnah, wie lebendige Demokratie funktioniert und wie intensiv über wichtige Themen diskutiert wird. Dabei wurde deutlich, wie komplex die politischen Prozesse und Diskussionen sind, gleichzeitig aber in der Regel mit dem simplen Drücken eines von drei Knöpfen am Abgeordnetenplatz enden: „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“. Diese technische Unterstützung wäre bei so mach turbulenter Mitgliederversammlung im Schützenwesen sicherlich ebenfalls hilfreich.

Zum Abschluss führte Jörg Geerlings die Gruppe in den Fraktionsaal der CDU, in dem die Granden der NRW-CDU als Porträt verewigt sind, aber der für die Brasselsäck augenscheinlichste Blickfang ein Panoramafenster in Richtung Rhein darstellt. Und mit ganz viel Fernsicht sogar die Spitze des Quirinus-Münsters in der untergehenden Sonne zu erkennen war.



## Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



**Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas**

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • [www.krause-karosserie.de](http://www.krause-karosserie.de)



www.vollschon.wedding

# vollschön

DEINE KURVEN    UNSERE LEIDENSCHAFT

## Curvy-Brautkleider

Festmode | Kommunionbekleidung

**Neuenbaumer Str. 5 - Neuss**

Festmode  
ab Gr. 36

- GUTSCHEIN -

Bringe diesen  
Gutschein zu deinem  
Einkauf mit  
und erhalte **10%**  
auf unser Sortiment.

Wir freuen uns auf dich!

# brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 • 40591 Düsseldorf-Wersten • Kostenfreie Parkmöglichkeiten  
Mo 14.00-18.00 Uhr • Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr • Sa 10.00-13.00 Uhr

**Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist.**    [www.brillen-mucha.de](http://www.brillen-mucha.de)

**Andreas Mucha** Augenoptikermeister

# REIFENSERVICE HEISTER

**NEU • GEBRAUCHT • REPARATUR • EINLAGERUNG**

Inhaber Timo Heister • Porschestraße 10-14 • 41564 Kaarst • Telefon 0 21 31/79 60 25  
Kontakt: [Reifenservice-heister@outlook.de](mailto:Reifenservice-heister@outlook.de) • [www.reifenservice-heister.de](http://www.reifenservice-heister.de)

# Adjutant Andreas Lehmann ist neuer Holzheimer Reitersieger 2025/2026

Am 22. März 2025 krönte unser Adjutant Andreas Lehmann seine Reiterkarriere im Holzheimer Reiterverein von 1922 mit der Erringung der Würde des Reitersiegers im Reitstall Bierewitz in drei Durchgängen mit drei gestochenen Ringen. Damit repräsentieren Andreas und Marion Lehmann den Reiterverein als Reitersiegerpaar 2025/2026.

Schnell wurde klar, das Ganze könnte größer werden, immerhin gehört Andreas auch der berittenen Neusser Adjutanten-Gruppe an.

Und wenn ein Adjutant ruft, dann wird ihm auch Gehör geschenkt. Traditionell lädt der Reitersieger auf Schützenfest Samstag zum Reitersiegeressen ein. Da Andreas in Holzheim nahe der Eppinghovener Mühle sein Lager hat, bot sich schnell an, dort auch das Siegeressen zu veranstalten. Viele sind der persönlichen Einladung gefolgt, vor allem sein Neusser Hubertuszug Germanen mit Oberleutnant Frank Herstix sowie einige Adjutanten aus dem Neusser Regiment. Aber auch Teile des Holzheimer Komitees unter der Leitung von Präsident Torsten Ziemes schaute mit unserem Schützenkönigspaar Martina Rixen und Stephan Kuhs und Jungschützenkönig Bennet Deußen vorbei. Beide, Stephan und Bennet, sind zudem Mitglieder in unserem Hubertuskorps, Bennet als Bogenschütze und Stephan als passives Mitglied. Und wenn der Adju ruft, dann darf auch unser Neusser Schützenkönigspaar

Bert Römgens und Saki Liampotis nicht fehlen. Beide hatten bereits zuvor spontan ihre Teilnahme am Fackelzug zugesagt und so konnten wir kurzfristig zwei Plätze auf der Ari-Protze sichern. Am Sonntagmorgen kam es dann zum Stelldichein der Neusser Gästeschar zu Pferde, die unsere Reihen sichtlich verstärkten. Gefolgt waren Andreas Ruf: der Artillerieadjutant Michael Mertens, Jägermajor Rene Matzner und Jägeradjutant Martin Weyers sowie Regimentsadjutant Stefan Lülldorf. Aus seinem Hubertuszug gesellte sich Thomas Hafermann auf dem Pferd dazu sowie unser ständiger und gern gesehener Gast aus dem Grimlinghausener Reiterverein

Olaf Heck. Leider spielte an diesem Tag der Wettergott nicht mit, sodass nach einer bereits verkürzten Parade auch der Nachmittagsumzug abgesagt werden musste. Dies tat der Feierlaune aber keinen Abbruch und so konnte man dann auch noch unseren Regimentsoberst Bernd Herten im Frankenheim in Holzheim in Begleitung spielfreudiger Musiker in seinem Element erleben.

Wir wünschen unserem neuen Reitersiegerpaar Andreas und Marion Lehmann ein tolles Schützenjahr 2025/2026 und freuen uns schon jetzt auf den kommenden Reiterball am **18. Oktober 2025** im Marienhaus in der Neusser Innenstadt.

DUK



Andreas und Marion Lehmann, Reitersiegerpaar 2025/2026



(v.l.n.r.) Juppi Radmacher, Schwiegersohn Timo Haep, Präsident Torsten Ziemes, Mathis Deußen, Jungschützenkönig Bennet Deußen, Holzheimer Schützenkönigin Martina Rixen, Holzheimer Schützenkönig Stephan Kuhs, Thomas Schommers, Neusser Schützenkönig Bert Römgens mit Königsgemahl Saki Liampotis und Reitersieger Andreas Lehmann.



Gastreiter aus dem Neusser Regiment (v.l.n.r.): Artillerieadjutant Michael Mertens, Jägeradjutant Martin Weyers, Andreas Lehmann, Jägermajor Rene Matzner und Regimentsadjutant Stefan Lülldorf.

# NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,  
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),  
Halterung für Degen & Hirschfänger,  
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,  
Ordensspangen / Ordensketten,  
Gewehrsträußchen  
Metallabzeichen,

**Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten**

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen  
Wimpelketten, Pechfackeln**

**Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst!**

[www.neusser-huthaus.de](http://www.neusser-huthaus.de)  
[neusser-huthaus@t-online.de](mailto:neusser-huthaus@t-online.de)

# RheinLand

VERSICHERUNGEN



**Thomas Keil**  
Versicherungsfachmann IHK  
Assessor jur.  
Agenturpartner

**Preissner & Keil**  
Versicherungskontor  
Breite Straße 6-8  
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050  
Fax: 02131 24020  
Mail: [preissner@rheinland-versicherungen.de](mailto:preissner@rheinland-versicherungen.de)

**Ihr Partner seit fast  
50 Jahren vor Ort  
in Neuss**

*Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von  
privaten und betrieblichen  
Steuererklärungen - Erstellung von  
Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz-  
und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von  
Betriebsprüfungen*

**...DENN NICHT  
NUR BEI  
OLDTIMERN  
FINDET MAN  
NOCH  
QUALITÄT...**



**ERIC THEISSEN**  
STEUERBERATER

Herderstraße 3  
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70  
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: [eric@theissen.org](mailto:eric@theissen.org)  
Internet: [www.theissen.org](http://www.theissen.org)



## Oster-(Eier-)Schießen der Germanen aus Tradition

Tradition verpflichtet sagt der Volksmund, das gilt auch für uns Germanen. So wurde bereits sehr früh mit der Planung begonnen und Einladungen von Ehrengästen geplant. Durch den Todesfall unseres Zugmitglieds und ehem. Hubertuskönig Helmut Kauschka, verzögerte sich jedoch der Versand der Einladungen, was jedoch erfreulicherweise mit Verständnis der Geladenen und ihrer Zusage toleriert wurde.

So haben wir uns sehr gefreut, das neben unserem Schützenkönig Bert Römgens und seinem Gemahl Dionissios Liampotis (Saki), dem Schützenkönig der Neusser Furth Winfried van Erdewyck und seiner Gemahlin Gitte, Hubertuskönig Frank Rulands und Gemahlin Veronika, dem Reitersieger aus Holzheim und gleichzeitig Adjutant der Hubertusschützen Neuss Andreas Lehmann und Gemahlin Marion auch unser Ehrenmitglied und Major Volker Albrecht mit seiner Gemahlin Barbara ihre Zusage zum traditionswürdigen Osterschießen gegeben haben. Unser Oberst Bernd Herten und seine Gemahlin Birgit mussten aus beruflichen Gründen für den Karfreitag leider kurzfristig absagen.

Nachdem unsere Ehrengäste eingetroffen waren, erfolgte die offizielle Begrüßung durch den Oberleutnant Frank Herstix, begleitet von den Chargierten, Leutnant Dirk Judel und dem Feldwebel Frank Petonjic. Auch unsere Passiven und Gäste wurden gesondert begrüßt, besonders unser passives Mitglied Michael Bebbler und seine Gattin Heike, die mit einer drei Liter Flasche Eierlikör zusätzlich die circa 10 Liter selbstgemachten Eierlikör von Manuela Herstix ergänzen durfte.

Im Anschluss nach der Verleihung der silbernen Germanen-Ehrennadel an die Majestäten Bert, Saki und Winfried, durften wir uns noch bei unserem Leutnant und Schießmeister Dirk Judel für die gesamte Organisation des Osterschießens mit einem Gutschein für ein reichhaltiges Essen mit seiner Gattin Betina bedanken. Während der Eierlikör und auch der von unseren Zug-Damen spendierte Kuchen reißenden Absatz fanden, wurde auf vier Luftgewehr-Ständen im Haus Derikum fanatisch auf die Scheiben geschossen, denn umso höher die erreichte Ring-Zahl erzielt wurde, umso höher fiel die Zahl der gewonnenen, gekochten, bunten Eier aus, die jeder erhielt. So nahm die Menge, der von unserem Höness Thomas Hafermann besorgten Eier, schnell ab, bis letztendlich 500 Eier die stolzen Besitzer gewechselt haben. Im Anschluss an das Eierschießen, wurde

dann noch die beste Zehn ermittelt und das war nicht einfach, da an diesem Tage sowohl die Damen als auch die Herren grandios geschossen haben und viele Zehnen zur Auswahl standen. Letztendlich wurde die beste 10 von Betina Judel als beste Zehn ermittelt und Betina konnte erneut, wie letztes Jahr einen kleinen Wanderpokal von unserem Ehrenerleutnant Manfred Britz entgegennehmen.

Am späten Nachmittag traf dann noch warmes Essen ein und mit Spießbraten und verschiedenen Sorten Leberkäse konnte der Hunger gestillt werden, um eine Grundlage für weiteren Eierlikör zu schaffen, der an diesem Tag neben Pilava-Ouzo in großen Mengen floss. Der gemütliche Teil dauerte dann bis in den späten Abend und wir konnten wieder auf einen fröhlichen und geselligen Tag zurückblicken, stolz darüber, dass wir mit so vielen super netten Ehrengästen feiern durften.

Frank Herstix





HUBERTUS-JUNGSCHÜTZENTAG • 3. MAI 2025



## Schießergebnisse vom Hubertus-Jungschützentag - 3. Mai 2025

### Bierpong

Platz	Teams	Mitglieder	Preis
1.	Manfister United (Rheinzelmäner)	Bock, Lars & Sedlmair, Moritz	<b>50 € Gutschein Hamtorkrug</b>
2.	MF Dumm (Platzpatronen)	Ippers, Johann & Müller-Rath, Vincent & Schorn, Finley	<b>40 € Gutschein Vogthaus</b>
3.	Kleine Hände (Rheinzelmäner)	Abrantes Diaz, Gabriel & Rohmann, Nikolas	<b>30€ Gutschein Hermkes Bur</b>
4.	Randalebrause 69 (Platzhirsche)	Höller, Laurin & Hollmann, Sebastian & Nehrig, Paul	<b>20 € Gutschein Marienbildchen</b>

### KK Mannschaft besten 3 Schützen

Platzierung	Team / Hubertuszug	Ringe	Pokal / Preis
1.	Platzhirsche	77	<b>100 € Gutschein Vogthaus</b> <i>gest. v. Hubertuskönig Frank Rulands</i>
2.	Flotte Boschte	70	
3.	Nüsser Rheineke	65	
4.	Platzpatronen	63	
5.	Millenniumsfalke	62	
6.	Rheinzelmäner	62	
7.	Silberfuchse	54	

### KK Einzelwertung (besten 3 von 5 Schuß)

Platzierung/Mitglied	Zug	Ringe	Pokal/Preis
1. Lukas, Maxisch	Passives Mitglied	28	<b>30 € Gutschein Hermkes Bur</b> <i>gest. v. Major Volker Albrecht</i>
2. Lyssi, Niklas	Platzhirsche	28	<b>25 € Gutschein Rauchbar</b> <i>gest. v. Adjutant Andreas Lehmann</i>
3. Brown, Michael	Platzpatronen	27	<b>20 € Gutschein Marienbildchen</b> <i>gest. v. Hauptmann Marcel Thomas</i>
4. Königs, Pascal	Flotte Boschte	27	
5. Maxisch, Felix	Doppeladler	27	
6. Siepe, Philipp	Platzhirsche	26	
7. Odendahl, Jonas	Silberfuchse	26	
8. Jahr, Elias	Bogenschützen	24	
9. Schiefer, Dominik	Rheinzelmäner	24	
10. Köster, Sebastian	Millenniumsfalke	24	
<b>Rote Laterne/Trostpreis</b>	Til, Spies, Nüsser Rheineke	6	Flaschenöffner

### KK Beste 10

1. Nehrig, Paul	Platzhirsche	<b>15 € Gutschein Huthaus</b>
-----------------	--------------	-------------------------------

### KK Ex-Jungschützensieger (besten 3 von 5 Schuß)

Platzierung/Mitglied	Zug	Ringe	Pokal/Preis
1. Odendahl, Jonas	Silberfuchse	26	Trinkspiel
2. Jahr, Elias	Bogenschützen	24	
3. Schiefer, Dominik	Rheinzelmäner	24	

### LG Einzelwertung

Platzierung Mitglied	Zug	Ringe	Pokal/Preis
1. Meisen, Lutz	Platzhirsche	28	Trinkspiel
2. Koch, Richard	Nüsser Rheineke	28	
3. König, Justin	Spätzünder	27	
4. Jahr, Elias	Bogenschützen	27	
5. Krampetzki, Julian	Platzhirsche	27	
6. Fried, Thomas	Silberfuchse	27	
7. Bromby, Neo	Platzpatronen	27	
8. Wolters, Samuel	Nüsser Rheineke	27	
9. Scharbrodt, Aaron	Platzpatronen	26	
10. Lenz, Tobias	Götz von Berlichingen	26	
<b>Rote Laterne/Trostpreis</b>	Fausten, Joseph, Bogenschützen	4	Flaschenöffner

### LG Beste 10

1. König, Justin	Spätzünder	<b>15 € Gutschein Huthaus</b>
------------------	------------	-------------------------------

### LG Ergebnis Vogelschießen Jungschützensieger 2025

Platzierung	Mitglied/Zug	Schuß	Pokal/Preis
Sieger	Urban, Florian, Bogenschützen	170	Siegerkette & Nadel & Trinkspiel
Kopf	Sokolowski, Fynn, Nüsser Rheineke	13	Nadel & Schnapspong
Rechter Flügel	Höller, Laurin, Platzhirsche	7	Nadel & Schnapspong
Linker Flügel	Rohmann, Nikolas, Rheinzelmäner	12	Nadel & Schnapspong
Schweif	Esgen, Gustav, Nüsser Rheineke	14	Nadel & Schnapspong



## Der frühe Sommer gehörte den Jungschützen

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei! So sollte es dieses Jahr mit dem Angebot für Jungschützen sein, um sich auf die Schützenfestsaison im Rhein-Kreis Neuss frühzeitig einstimmen zu können.

### Etappe 1: Bruderschaft

Am Samstag, den 03. Mai 2025, fand unser eigener traditioneller Jungschützen-Tag statt.

Am Nachmittag trafen sich wieder rund 50 junge und eifrige Schützen auf dem Scheibendamm zu Schießwettbewerben mit dem Luftgewehr und Kleinkaliber und einem Bierpong-Turnier. Als Ehrengast begleitete uns unsere Majestät Frank Rulands mit viel Freude den ganzen Tag über.

Den langatmigen Höhepunkt bildete das Schießen um die Würde des Jungschützensiegers 2025/2026. Während die Pfänder schnell gefallen waren, zog sich ein Déjà-vu an den Patronatstag durch den restlichen Abend. Irgendwo steckte der Wurm drin, aber ganz sicher nicht im Vogel selbst, denn dann hätte er sich nicht einem Schweizer Käse gleichend erst beim 170. Schuss gelöst.

Aus dem nervenzerreibenden Wettkampf ging mit Florian Urban abermals ein Bogenschütze und besonders junger Sieger hervor. Herzlichen Glückwunsch!

Nach einer kurzen, eiligen und dennoch würdigen Ehrung der vielen glücklichen Sieger an diesem Tag, schafften die meisten es auch noch relativ pünktlich zu unserer Jungschützen-Party in den Hamtorkrug. Dort hatten wie im Vorjahr bereits Lucas Baumann und Luis Otten aufgelegt und begeisterten die Menge bis in die frühen Morgenstunden, sodass ihr Auftritt im nächsten Jahr hoffentlich von einer Tradition zum Brauchtum wird.

Zur großen Freude der rund 170 Besucher befanden sich unter ihnen auch das Neusser Königspaar, Bert I. Römgens mit Königsgemahl Saki, die auch wie unser Hubertuskönig als Glücksfee bei der Tombola um Getränkegutscheine eintreten durften.

Ein besonderer Dank gilt dem Serviceteam des Hamtorkrugs um Marc Braeckeler und Marvin Schorn, die uns wieder bestens bewirten haben.

### Etappe 2: Bezirksverband

Gleich am nächsten Tag ging es schon weiter und für eine kleine Abordnung nach Hoisten zum Bezirksjungschützentag.

Dass die Beteiligung eher gering ausfiel, sei aufgrund der Endzeit des vorherigen Programms verziehen. Für die Anwesenden war es ein gemütliches After-Shopping zum Vortag.

Die Hoistener Jungschützen, die aufgrund Corona diesen Tag erst im dritten Anlauf ausrichten konnten, hatten umso mehr Mühe und Leidenschaft in die Organisation gesteckt. Nach einer Messe in St. Peter führte der Umzug zum Festzelt in der Dorfmitte, neben dem ein Programm für die Jüngeren aufbereitet war, von der Einsicht in ein Feu-

erwehrauto bis zu einer Hüpfburg. Die Älteren konnten sich an der Theke vergnügen, wo wir uns auch mit den Jungschützen der Neusser Scheibenschützen vernetzen konnten.

Die Teilnehmer an den Schießwettbewerben mussten den Ort zwischenzeitlich verlassen und zum Haus Derikum in Norf aufbrechen, aber auch das war bestens mit einem Shuttleservice organisiert. Unsere Mannschaft um Elias Jahr, Justin König, Felix Maxisch und Samuel Wolters im Luftgewehr freistehend führte mit dem 7. Platz nur die zweite Hälfte der zwölf Mannschaften an, aber unser Ex-Jungschützensieger kam dem Sieg zum Greifen nah, landete aber trotz gleicher Ringzahl nur auf dem 2. Platz um die Würde des Bezirksschülerprinzen. Schade! Aber ein Ansporn für alle, weiter zu üben.

Vielen Dank und auch herzlichen Glückwunsch an die Gastgeber aus Hoisten, die die Würde des Bezirkssprinzen und Bezirksschülerprinzen zu sich holen konnten.

### Etappe 3: Diözesanverband

Dass eine solche Veranstaltung vor der Haustür stattfindet, ist äußerst selten und sollte deswegen nicht verpasst werden. Zu unserem ersten Diözesanjungschützentag war eine Abordnung von 18 Schützen mit unserem Major Volker Albrecht in Grefrath angetreten.

Ihrem Slogan „eiskalt mitfeiern“ wurden die Grefrather wetterbedingt nicht gerecht, dafür lieferten sie jedoch ein eindrucksvolles Programm. Eröffnet wurde der Tag mit einer gut besuchten Messe im Festzelt, die vom Diözesanpräses Stefan Ehrlich zelebriert wurde. Die Kollekte von 1.175,13 € kam der Michael Holm Stiftung zugute, die sich um hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche im Rhein-Kreis Neuss kümmert.

13 Klangkörper – ein beachtlicher Rekord für diese Veranstaltung – führten anschließend die über 2.000 Besucher in sieben Marschblö-





cken durch das Dorf und zum Vorbeimarsch an den Ehrengästen rund um Herbert Reul, Schirmherr und Innenminister des Landes NRW, vorbei. In seiner frei gesprochenen Begrüßung würdigte dieser die Rolle der Schützen und das beeindruckende Bild des Nachwuchses.

Das musikalische Highlight bildete anschließend ein Konzert der Regimentsbläser Neuss-Reuschenberg. Vor dem Zelt gab es aber auch reichlich Attraktionen von einer Blaulicht-Meile, auf der Hilfsorganisationen ihre Arbeit und Fahrzeuge vorstellen konnten sowie zwei Team-Events von professionellen externen Anbietern. Bei „MyBiathlon“ maßen sich auch unsere Jungs im Schubkarrenwettkampf und Schießen, während die Spielschau „Rot gegen Blau“ eine noch größere Vielzahl an Wettbewerben bereithielt.

Für die Schießwettbewerbe hatten wir uns leider nicht qualifizieren können und auch unser Bezirksverband ging als größter in der Diözese auch mit leeren Händen raus.

Nichtsdestotrotz war es grandioser Tag, den einige von uns noch mit einer musikalisch begleiteten Busfahrt zum Schützenfest in Gnadenatal ausklingen ließen.

Dominik Schiefer



### Jungschützensieger 2025/2026 – Florian Urban

Unser neue Jungschützensieger kommt in Neuss viel rum, konkret in vielen einzelnen Stadtteilen und Vororten. Wohnhaft ist der 15jährige mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder in Reuschenberg, doch den Schulweg tritt er in die Innenstadt an. Deutsch und Chemie zählt der Schüler des Nelly-Sachs-Gymnasium zu seinen Lieblingsfächern, seinen Werdegang nach dem Abitur will er sich aber noch offenhalten.

Neben dem Schützenwesen widmet er seine Freizeit dem Radsport als Mitglied des VfR Büttgen.

Das Schützenfieber wurde ihm bereits in die Wiege gelegt, ist sein Vater Thomas doch seit 33 Jahren aktiver Grenadier im Grenadierzug „Nüsser Frönde 1993“.

Vor seiner ersten Teilnahme als Bogenschütze im letzten Jahr, nahm Florian zunächst als Hubertusschütze in Holzheim teil, wo er nun zu den Fähnrichen des Grenadierkorps zählt. Wir wünschen ein unvergessliches Siegerjahr!

Dominik Schiefer









St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps  
St. Hubertus Neuss 1987



## Hubertusschützen nun auch auf YouTube zu finden!

Nach Facebook und Instagram wagen wir uns langsam daran, die nächste Online-Plattform zu erobern.

Anfang und Auslöser macht eine Zusammenstellung vom Antreten auf dem Münsterplatz am Schützenfestsonntag vor der Königsparade in unserem vergangenen Jubiläumsjahr 2024.

Ein ganz besonderer Moment und einmaliges Bild in jedem unserer Schützenjahre, sind doch sonst selten bis nie alle uniformierten Hubertusschützen so adrett in Reih und Glied auf einem Platz versammelt.

Doch was wäre ein Schützenfest in guter Stimmung ohne Musik?! Die gute Beziehung zu unseren Mitglieds- und befreundeten Klangkörpern hat uns in den letzten Jahren schon vor dem Abmarsch tolle gemeinsame Auftritte beschert.

Da war es an der Zeit, dies einmal gebührend in Ton und Bild festzuhalten. Zusammen mit der Firma Maxivents, die auch den Livestream der Königsparade auf dem Markt verantwortet, ist uns dies gelungen.

Da nun das Schützenfest 2025 nicht mehr viele Tage vor uns liegt, kann man so noch einmal in Erinnerung schwelgen und die Vorfreude auf die Tage der Wonne steigern.

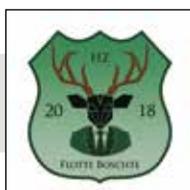
Dominik Schiefer



St. Hubertus



Erfjtjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



Fröhliche Hirsche



Germanen



Bundes-Schützen-Kapelle  
Neuss



Bundesfanfarenkorps  
Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten

## Trötlemänner auf Tour

Endlich war es so weit, nach der Gründung im Jahr 2019 kam es – nach leider einigen Verzögerungen – endlich zum ersten Ausflug. Das Ziel war für fast alle bis zur Ankunft unbekannt. Aber dann war es klar. Ziel: Mosel. Zeitpunkt: Zwischen Freitag und Sonntag. Stimmung bei der Abfahrt: Jetzt schon eskalationsbereit. Aber fangen wir von vorne an.

**Freitag:** Anreise und Angriff auf die Party-szene. Schon bei der Abfahrt war klar: die Kehlen würden nicht trocken bleiben. Noch bevor der Schaffner das Ziel verraten konnte, zischten die ersten Dosen. Angekommen in Cochem gab es erstmal eine gute Grundlage für die nächsten Stunden, wie sich herausstellte, war diese auch notwendig. Danach wurde das Partygetriebe angeworfen und es lief wie geschmiert – oder besser gesagt: Wie gut geölte Trötlemänner.

**Samstag:** Sportlich, feucht, fröhlich. Genau so sollte es kommen. Nach einem reichhaltigen Frühstück, ging es ab auf die Mosel: Paddeln war angesagt. Die Boote schwammen, der Pegel stieg – welcher bleibt dabei ein Geheimnis. Nach der Wasserschlacht auf der Mosel stiegen wir am Weinberg zur gemütlichen Weinprobe ab. Nach einer Runde trockenlegen und frischer Kleidung, begann der Aufstieg auf die Reichsburg in Cochem. Nach dem harten Aufstieg hatten wir uns aber auch ein kühles Getränk verdient. Hier waren wir nun – zum Sommerfest auf der Reichsburg – mit atemberaubender Aussicht, Wein aus

schwindelerregender Höhe und den „Donnerloch-Boys“, die musikalisch alles gaben, was die Trötlemänner akustisch nicht mehr konnten. Zurück gings dann bergab. Mancher eher rollend. Ziel: Taj Mahal – der Name versprach



Exotik, drin war einfach nur Feierwahnsinn pur.

**Sonntag:** Katerfrühstück und Königsermittlung. Nach einem gründlichen Frühstück mit Kaffee, Aspirin und verzweifelten Blicken in den Spiegel, wartete das Highlight: Bogenschießen zur Ermittlung unseres Zugkönigs für 2025/26. Und wer hätte gedacht, dass nach diesen Tagen überhaupt noch jemand ein Ziel trifft. Trötlemänner können eben alles – sogar mit zitternden Händen einen neuen König ermitteln. Nach einem einfachen Turnierverfahren standen im Finale zwei Trötlemänner gegeneinander. Gewinnen kann aber nur einer und so konnte sich Jürgen Ziebuhr gegen seinen Kontrahenten durchsetzen. Die Freude schlug über in pure Extase und Jürgen konnte sein Glück kaum glauben.

**Fazit:** Ein legendäres Wochenende, voller Lachen, Blödsinn, Kameradschaft und ohne Verluste – weder personell noch geistig (na gut, letzteres ist diskutabel). Unser allererster gemeinsamer Zugausflug, wenn das Universum fair ist, garantiert nicht der letzte!

Christoph Gaspers



Götz von Berlichingen



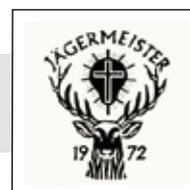
Goldenes Jagdhorn



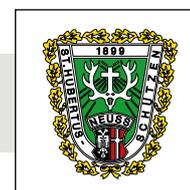
Hirschfänger



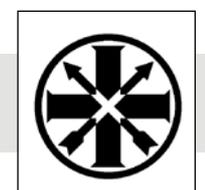
Hubertusjäger



Jägermeister



St. Hubertus



BHDS Schützenbrüder



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper



Luschhönches



Milleniumsfalke



## Die Quirinus-Jünger zu Gast beim Zugsiegerpaar Marcus und Eva Weber im „Crefelder Yacht Club e.V.“

An einem sehr schönen Samstag im Mai waren wir Gäste von Marcus und Eva Weber im Crefelder Yacht Club, die uns an diesem Tage einmal so richtig verwöhnen wollten – und verwöhnt wurden wir mehr als genug.

Nach einer kurzen Ansprache von unserem Oberleutnant Reinhard Eck und einem Dank an unsere Zugsiegerin Eva durch unseren Hönés Michael Prückner in Form eines Blumenstraußes, konnten wir allerlei kulinarische Köstlichkeiten in fester und in flüssiger Form genießen. Ebenfalls genießen konnten wir die Aussicht des Yacht Clubs, der sehr schön und idyllisch angelegt ist und eine sehr angenehme Atmosphäre verbreitet.

Gerne hätten wir auch an diesem Tage das Boot unseres Zugsiegerpaares begutachtet. Da es sich aber zu diesem Zeitpunkt wegen Reparaturarbeiten auf dem Trockendock befand, war das leider nicht möglich. Das hielt uns aber nicht davon ab, mal eben das Boot von unserem Zugkameraden Michael Vieten als „Quirinus-Piraten“ zu „Entern“. Es war



ein wunderbares Treffen mit viel Stimmung und Heiterkeit und im Laufe des Tages und des Abends gesellten sich immer mehr Clubmitglieder des Yacht Clubs zu uns. Da hier die Chemie zwischen unseren beiden Vereinen stimmte, war es auch nicht verwunderlich, dass sich sehr schnell interessante und lustige aber auch inhaltlich fachliche Gespräche entwickelten. Aber leider geht in einer sehr geselligen und stimmungsvollen Runde die Zeit viel zu schnell vorüber und so hieß es dann auch in den späteren Abendstunden – so langsam Abschied zu nehmen.

Wir möchten unserem Zugsiegerpaar aber an dieser Stelle noch einmal Dank sagen, für einen wundervollen, interessanten und fröhlichen Tag mit einer tollen Bewirtung.

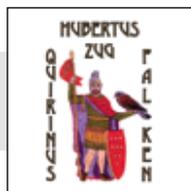
Reinhard Eck



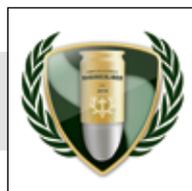
Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter



Quirinusfalke



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Silberfische



Nüsser Keiler



Nüsser Rheineke



Phönix



Platzhirsche



Platzpatronen



Pülleken



Quirinus Boschte



## Vespa, Liebe und ein Ja-Wort in der Alten Schmiede

Ein weißer Vespa-Roller mit Aufschriften von Cinque Terre bis San Remo vor der Alten Schmiede im Innenhof des Neusser Rathauses und Bürgermeister Rainer Breuer mit Amtskette machten deutlich: Hier passiert gleich etwas.

**C**laudia Lyssi und Lothar Berns tauchten auf, feingemacht. Sie mit einem beschwingten, weißen Kleid und Lothar Berns mit einem eleganten, hellen Anzug mit Weste. Mit dem Roller waren sie schon 27.000 km im Süden Europas unterwegs gewesen. Jetzt aber stand die Hochzeit an.

Der Grund: Lothar hatte im Jahr zuvor bei der Alabonnör-Veranstaltung der Brasselsäck im Zeughaus seiner Claudia einen Heiratsantrag gemacht. Natürlich hatte sie angenommen. Die Beiden verbindet vieles: Beide lieben das Rheinische Schützenfest. Der Vater von Clau-

dia war Reitersieger in Reuschenberg. Folglich wurde die kleine Claudia im Fahrrad-Körbchen vom Vater zu jedem Schützenfest mitgenommen. Lothar Berns ist seit langer Zeit Mitglied im Hubertuszug Zwölfender.

Als langjähriger Fotograf in Neuss kennt Lothar „Gott und die Welt“, also auch die Golf Freunde Birkhof, mit denen der gute Golfer schon viele Runden gespielt hat. Bei tollem Sommerwetter ging abends die Party im „Stone“ los. Hier wurde von zahlreichen Freunden des Ehepaars heftig bis zum frühen Morgen gerockt.

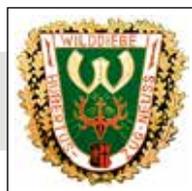
Hans Mietzen



Tröt männer



Waldhorn



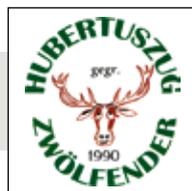
Wilddiebe



Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Castrum Novaesium



## Hubertus gratuliert:

### 18 Jahre ...

Constantin Beier  
Maximilian Thiele  
Tibor Schmitz

Pülleken  
Tambourkorps  
Millenniumsfalcken

### 20 Jahre ...

Lukas Werneke  
Felix Sels  
Julius Berthold  
Matteo Pizzuti  
Maximilian Mundt  
Lutz Olschinski  
Jakob Sahnen  
Mark Schneider  
Frederick Lonnes  
Tim Ziebuhr  
Angelina Jungeim

Quirinus-Ritter  
Platzpatronen  
Quirinus-Ritter  
Pülleken  
Platzpatronen  
Pülleken  
Pülleken  
Götz von Berlichingen  
Platzpatronen  
BFK Neuss-Furth  
Tambourkorps

### 30 Jahre ...

Maximilian Fells  
Kevin Webers  
Bernhard Strunz  
Tim Heussen  
Max Reimer  
Ramon Lasch  
Marco Hambloch  
Marvin Meinert  
Dominik Jansen  
Nico Lingweiler

Flotte Boschte  
Zwölfender  
Germanen  
BFK Neuss-Furth  
Rheinkaliber  
Nüsser Keiler  
Hubertusjäger  
Doppeladler  
Quirinus-Boschte  
Passives Mitglied

### 40 Jahre ...

Stefan Pesch  
Christian Musfeld  
Leonard Münch-Krekel  
Willi Kaus  
Christoph Buschhüter  
Raphael Pielot  
Philip Fuss

Kameraden  
Goldenes Jagdhorn  
Kameraden  
Phönix  
Brasselsäck  
Goldenes Jagdhorn  
Kameraden

### 50 Jahre ...

Carsten Baßmann

Götz von Berlichingen

### 60 Jahre ...

Ingo Günther  
Robert Dost  
Roland Arras  
Jürgen Koschnick  
Jens-Bodo Stark  
Karl Kreuzer  
Franz-Josef Rademacher  
Oliver Rosenbaum  
Ralf Albrecht  
Georg Stolz  
Edelbert Jansen  
Klaus Kirschbaum  
Christoph Napp-Saarbourg  
Gerhard Jungbluth  
Frank Aretz  
Michael Schröder

Kreuzritter  
Phönix  
Nüsser Rheineke  
Adlerhorst  
Kreuzritter  
Germanen  
Junge Elche  
Junge Elche  
Passives Mitglied  
Junge Elche  
Passives Mitglied  
Phönix  
Passives Mitglied  
Junge Elche  
Passives Mitglied  
Ahl Pänz

### 65 Jahre ...

Jörg Hahn  
Wilhelm Glomb  
Bernd Miszczak  
Claus Matheisen  
Rolf Nowack  
Gerd Drees

Diana  
Zwölfender  
Passives Mitglied  
Zwölfender  
Jägermeister  
Luschhönches

### 70 Jahre ...

Manfred Schenk  
Bruno Weyand

Jagdfalke  
Passives Mitglied

### 75 Jahre ...

Wolfgang Werner  
Rüdiger Broszat

Erftjunker  
Fahnenzug

### 80 Jahre ...

Gerd Luckas

Fahnenzug

### 85 Jahre ...

Werner Kirschbaum

Passives Mitglied

## Postillion:



Viele unserer Veranstaltungen begleitet das Serviceteam von Marvin Schorn und Marc Braeckeler. An ihrer ersten Wirkungsstätte als Betriebsleitung, dem Hamtorkrug, konnten sie im Juni ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Unser Jungschützenmeister, der sich mit den Gästen unserer Jungschützenpartys immer wieder von der Location überzeugen konnte, überreichte den beiden aus diesem Anlass das erste Exemplar dieser Ausgabe.

Wir gratulieren und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

## Hubertus 2.0

Seid ihr schon Facebook-Freund oder Instagram-Follower? Nein?! Dann wird es höchste Zeit. Termineinladungen, aktuelle News, Highlights aus dem Archiv und (Live-)Impressionen unserer Veranstaltungen könnt ihr hier finden: Auf Social Media könnt ihr uns gerne bei Eindrücken eures Zuglebens, sei es Zugtouren oder -schießen, verlinken. Künftig möchten wir unsere Präsenz auf Social Media ausbauen und freuen uns über Mithilfe!

Bei Interesse aktiver Mitgestaltung oder einfach glühenden Ideen gerne an unser Team ([socialmedia@st-hubertus.de](mailto:socialmedia@st-hubertus.de)) wenden!

Homepage



Facebook



Instagram



Endlich wieder zusammen.

Nüssers  
"Freud  
und Lust"

Das Druckhaus

das-druckhaus.de

Das Druckhaus Print und Medien GmbH  
Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0  
Foto: Bernd Miszczak [www.miszczak.de](http://www.miszczak.de)



## So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.<sup>1</sup>  
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

<sup>1</sup> Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne)



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

### **Kniest**

**Autohaus Kniest GmbH Neuss**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

**Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0

[www.mercedes-benz-kniest.de](http://www.mercedes-benz-kniest.de)

# Sehanalyse mit dem **DNEye® Scanner 3.0**

**D**  
**O R T**  
**W O D I**  
**E E R F T**  
**D E N R H E**  
**I N B E G R Ü**  
**S S T E I N S T**

## SEHTEST-EINLADUNG!

Wir betrachten Ihre Augen individuell und mit höchster biometrischer Präzision.

**Der DNEye Scanner®** erfasst dafür **tausende Messpunkte Ihrer Augen**, die direkt in die Brillenglasproduktion einfließen. Weil jedes Auge einzigartig ist!



## Elegantes Understatement von LINDBERG – biometrische Brillengläser von RODENSTOCK: **Eine starke Symbiose.**

**LINDBERG** – Danish Eyewear ist der Inbegriff innovativen Designs. Die Fassungen kombinieren mehrfach preisgekrönte Handwerkskunst mit purem Tragekomfort. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten.

**RODENSTOCK – BIG DNEye®-3.0** – Entdecken Sie ein überragendes Seherlebnis: mit biometrischen Brillengläsern von Rodenstock. **So natürlich, klar und präzise wie nie zuvor.** Spürbar besser als alles, was Sie bisher kannten.

### Ihre Vorteile:

- + größtmögliche Sehdynamik
- + schärfste Sicht bei jedem Blick und in jede Entfernung
- + detailliertes Farb-Erleben
- + Unterstützung für Ihr gesamtes Seh-System



modische Brillenfassung  
von LINDBERG



biometrische Gläser  
von RODENSTOCK



die maßgefertigte Brille mit  
unvergleichlicher Individualität  
für bestes Sehen und Aussehen.

**Optik Mellentin**  
**Michael-Franz Breuer e. K.**  
Neustraße 18 | 41460 Neuss  
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66  
☎ 01 51 . 58 59 02 19  
info@optik-mellentin.de



Vereinbaren Sie jetzt Ihren  
Wunschtermin mit unseren  
Seh-Experten in Neuss!  
[www.mellentin-optik.de](http://www.mellentin-optik.de)

**LINDBERG** Premium Partner